



Eine Zeitung für unsere Gemeindebürger,
Freunde und Gäste.



Großharter Nachrichten



*Die ÖVP Ortsgruppe Großhart und das Redaktionsteam
der Großharter Nachrichten wünschen
den Gemeindebürgern und Inserenten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches, vor allem aber ein gesundes Jahr 2010!*



Aus der Gemeindestube

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger!
Liebe Jugend!

Kaum zu glauben aber wahr – dem Ende zu – geht schon wieder ein Jahr.

■ Wir werden in wenigen Tagen das Weihnachtsfest feiern. Ein arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Viele Vorhaben und Projekte konnten trotz sinkender Gemeindeeinnahmen wieder verwirklicht werden.

Straßenasphaltierung in Auffenberg und Harras, Kläranlagensanierung in Großhart und der schon lange geplante und gewünschte Gehsteig in Richtung Siedlung Großhart wurde heuer verwirklicht.

Erfreulich ist das große Wohnbauinteresse junger Familien in der Gemeinde. Dies ist ein Zeichen, dass sich die Bewohner bei uns wohl fühlen.



Die Nahversorgung werden wir in Zukunft nur erhalten können, wenn auch im Ort eingekauft wird. Derzeit gibt es mit den Verantwortlichen des „Landring Weiz“ Gesprä-

che, wie wir auch weiterhin die Nahversorgung mit Lebensmittel und Dingen des täglichen Bedarfs in unserer Gemeinde sichern können.

In unserer hektischen Zeit möchte ich zumindest für einige Augenblicke inne halten und danken – für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand, im Gemeinderat, mit den Gemeindebediensteten, dem Kindergarten, der Volksschule, der Jugend, den Vereinen. Für Euer Vertrauen in die Gemeinde und für den Einsatz, den jeder Einzelne in der Gemeinschaft erbringt. Nur miteinander können wir jene Akzente setzen, damit wir weiterhin stolz sein können auf unsere Gemeinde.

So wünsche ich euch, dass ihr die Kraft des Weihnachtsfestes mit hinüber nehmt in das neue Jahr 2010.

Euer Bürgermeister
Josef Radl

Gehsteig Großhart

■ Im Juli konnte nach vorheriger Aussprache mit den betroffenen Anrainern mit der Errichtung des Gehsteiges von der Familie Roswitha Genser bis zur Siedlung Großhart Süd begonnen werden. Die Arbeiten wurden von der billigstbietenden Firma Ing. Manfred Weitzer Bau GmbH. zur besten Zufriedenheit durchge-



führt und im Herbst mit den Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Gleichzeitig wurden auch bereits die Vorkehrungen für zukünftige Wasser- und Kanalanschlüsse mitverlegt. Die Kosten hierfür werden etwa € 75.000,- betragen. Diese Kosten sind sicherlich sehr gut investiert, da der neue Gehsteig zur

Sicherheit unserer Kinder und Gemeindebewohner beiträgt.

Wie schwierig es aber geworden ist, solche Projekte in der jetzigen Zeit zu verwirklichen, zeigt der Umstand, dass im Jahre 1991 mit der gleichen Summe der gesamte Ort in Großhart mit einer neuen Asphaltdecke überzogen werden konnte.

Kanalreinigung in Großhart

■ Durch die großzügige Förderung des Landes Steiermark für die Kläranlagensanierung konnten wir dieses Jahr auch noch die Reinigung sämtlicher Kanalleitungen durchführen lassen. Dies war, wie sich gezeigt hat, bereits unbedingt notwendig. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Firma BGS-AWA Umwelttechnik GmbH. aus Graz, die uns erfreulicherweise den gleich günstigen Preis wie dem Abwasserverband Mittleres Feistritztal verrechneten. Die Kosten betragen € 2.733,-.



Die Firma BGS aus Graz führte die Kanalreinigungsarbeiten zur besten Zufriedenheit aus.

Gleichzeitig möchten wir wieder einmal an die Bevölkerung appellieren, keine Altspisefette in den Kanal zu schütten. Es wäre schon wichtig, dass Bratpfannen, Teller usw. vor dem Abwaschen im Geschirrspüler oder in der Spüle grob gereinigt und in den Altspisefettsammelkübel gegeben werden.

Für die Abgabe des Altspisefettes im Altstoffsammelzentrum erhalten wir sogar von der SEEG Mureck Erlöse ausbezahlt.

Altspisefett verunreinigt nicht nur die Kläranlagen und Pumpwerke, sondern auch die Kanalleitungen.

Bitte helfen wir alle mit, dass keine Altspisefette in den Kanal gelangen. Leider müssen diese oft unnötig anfallenden Kosten von jedem einzelnen Gemeindebürger über die Kanalgebühren bezahlt werden.

Was darf alles nicht in den Kanal gelangen:

- ◆ Altspisefette
- ◆ Speisereste (Fleisch, Knochen, usw.)
- ◆ Chemische Rückstände wie Lak-



Wie dringend notwendig die Kanalreinigung bereits gewesen ist, zeigt dieses Bild. Der Schotterfangkorb bei einem Schacht ist gebrochen und führte bereits zu einer Verstopfung des Kanals. In einigen Tagen wäre sicherlich bereits bei den betroffenen Häusern das WC übergelaufen.

ke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel, Säuren und Laugen

- ◆ Kunststoffe oder ähnliche kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden, usw.)
- ◆ Regen- und Drainagewässer Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, usw.)
- ◆ Autowaschwässer sämtliche feste Stoffe

Sanierung Kläranlage Großhart



■ Im Jahr 2007 wurde uns von der Bezirkshauptmannschaft Hartberg der Auftrag erteilt, die Kläranlage Großhart an den Stand der Technik anzupassen. Im Auftrag des Landes Steiermark hat die Forschungsgesellschaft Joanneum Research ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Erfreulich dabei war, dass diese Kosten vom Land Steiermark übernommen wurden. Im November

des Vorjahres wurde dann die Firma Baumeister Ing. Gallé mit der Sanierung beauftragt. Die Arbeiten wurden dann im März dieses Jahres durchgeführt. Es wurde die gesamte technische Ausrüstung der Kläranlage mit der gesamten Ablaufeinrichtung, der Schwimmschlammzerstörung, der Belüftung, der Erweiterung der Luftverteilung und der Steuerungseinrichtung erneuert.

Neu wurde noch eine GSM-Alarmierung installiert, sodass bei Problemen in der Kläranlage der Klärwärter sofort verständigt wird.

Die Gesamtkosten betragen € 23.431,-. Erfreulich ist, dass das Land Steiermark diese Sanierung mit € 20.000,- fördern wird.

Im kommenden Jahr ist noch die Erneuerung des Bodenfilters im Nachklärbecken geplant.



8212 Gersdorf 58
Tel. u. Fax 03386/8227

E-Installationen – E-Geräte

wünscht ein frohes Weihnachtsfest
und alles gute im neuen Jahr!

Kanalbau abgeschlossen

■ Mit den Asphaltierungsarbeiten wurde nun der Kanalbau in Auffenberg, Harras und Linzbüchl endgültig abgeschlossen. Die Endabrechnung liegt noch nicht zur Gänze vor, jedoch konnte dieses wichtige Projekt für die Umwelt nur durch einen großen finanziellen Beitrag durch die Gemeinde so rasch verwirklicht werden. Gleichzeitig wurde die Auf-

fenbergstraße von der Kindergartenkreuzung bis zur Gemeindegrenze Kaindorf mit einer neuen Asphaltdecke überzogen. Erfreulich war dabei, dass diese Straße in das Wegbauprogramm des Landes Steiermark aufgenommen wurde und daher die hohen Kosten zu 50 % durch das Land Steiermark gefördert werden.

Auch in Harras wurde ein Stra-



ßenstück zur Gänze aufgerissen und neu asphaltiert. Die Kosten dafür werden etwa € 25.000,- bis € 30.000,- betragen.

Fischerei

■ Die diesjährige Fischereisaison brachte aufgrund der verregneten Wochenenden und der Beendigung der Fischerei bereits am 20. November einen leichten Rückgang gegenüber 2008. Der Umsatz beim Kartenverkauf ist heuer um 2,5 %, das ist von € 52.402,- auf € 51.098,- zurückgegangen. Trotzdem war dieses Jahr noch immer das siebentbeste Jahr seit den letzten 33 Jahren.

Insgesamt wurden 1.895 Tages-, 227 Drei-Tages-, 18 Wochen- und 65 Jahreskarten verkauft. Auch das monatliche Nachtfischen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit.

Seit dem Jahre 1976 wurden beim Kartenverkauf bereits € 1.208.477,- umgesetzt.

Damit aber auch die kommende Saison wieder ein gutes Fischerjahr wird, wurden im November 2.520 kg Karpfen, 350 kg Hechte und 1.000 kg Futterfische nachbesetzt. Die Kosten dafür betragen insgesamt € 13.482,-.



Wohl ihren Fang fürs Leben machte heuer im Sommer die 14-jährige Schülerin Ines März aus Wien. Sie konnte einen 62 kg schweren und 2,14 m langen Wels unter Mithilfe ihrer Eltern an Land ziehen. Die Familie März verbringt schon seit vielen Jahren ihren Sommerurlaub bei uns am Teich.



Herzlichen Dank möchten wir allen Helfern sagen! Wir hoffen, dass im kommenden Jahr wieder alle!! Gemeindebürger mithelfen. Dieses Geld kommt ja auch allen Gemeindebürgern zugute und ist in dieser jetzigen Wirtschaftslage von enormer Bedeutung für unser Budget.

Förderung für Solaranlagen wurde erhöht

■ Durch die steigenden Energiepreise werden Biomasseheizungen und Solaranlagen immer attraktiver.

Für thermische Solaranlagen zur Warmwasseraufbereitung erhält man einen Sockelbetrag von € 300,- zuzüglich € 50,- je m² Kollektorfläche. Das wäre bei 10 m² Kollektorfläche eine Förderung von € 800,- vom Land Steiermark und seit 1. Jänner 2009 € 400,- von der Gemeinde.

Würde die Solaranlage in das Heizungssystem eingebunden, würde die Landesförderung bei 15 m² Mindest-

■ Das diesjährige Strandfest brachte uns einen Riesenerfolg. Der Umsatz betrug insgesamt € 39.207,-. Die Ausgaben waren € 19.613,-, so dass wir einen **Reingewinn von € 18.684,-** verbuchen konnten.

Die Showdisco mit der Gruppe K's live besuchten am Samstag insgesamt über 1.000 zahlende Besucher, welche von der Musik und der Stimmung begeistert waren. Aber auch der Familiensonntag mit der Sautrogregatta und der Gruppe Feuer & Eis war ein schöner Erfolg. Erfreulich war auch, dass es keine größeren Probleme mit dem Jugendschutzgesetz und dem Alkoholkonsum gegeben hat.

Solaranlagen



kollektorfläche € 1.250,- betragen.

Die Gemeinde fördert die Solaranlage mit 50 % der Landesförderung. Anträge sind im Gemeindeamt erhältlich.

JOSKO
FENSTER & TÜREN

wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2010!

Bau- und Möbeltischlerei
Manfred Riegebauer
8265 Neusiedl 12
Tel. und Fax: 03386/8254
Mobil: 0664/1527870

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

■ Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 15. Mai, 6. August und 19. Oktober beschlossen:

- ◆ Beschluss über die Erhöhung des Wasserzinses rückwirkend ab 1. Juli 2008 um 10 % und ab 1. Juli 2009 nochmals um 10 % aufgrund des jährlichen Abganges von etwa € 15.000,-.
- ◆ Einspruch gegen das Regionale Entwicklungsprogramm des Bezirkes Hartberg, welches zu großen Einschränkungen bei zukünftigen Baulandausweisungen in unserer Gemeinde geführt hätte.
- ◆ Beschluss, dass in unserer Gemeinde ein Fingerprintscanner angekauft wird, damit unsere Gemeindebürger auch in Zukunft den Reisepass im Gemeindeamt stellen können
- ◆ Beschluss über die Aufteilung des Jagdpachtchillings
- ◆ Anstellung von Herrn Samer Johann mit 50 % einer Vollbeschäftigung als Gemeindearbeiter
- ◆ Beitragsleistung zum Einbau ei-

nes Materialliftes im Musikhaus Bad Waltersdorf

- ◆ Vergabe der Böschungsmaharbeiten an Harald Gutmann über das Maschinenringservice
- ◆ mehrere Aussprachen über die Errichtung des Bauhofes
- ◆ Gewährung einer Jubiläumszuwendung an Gemeindegast Franz Pufswald für seine 25-jährige Dienstzeit
- ◆ Vergabe der Reinigungsarbeiten beim Kanal Großhart
- ◆ Erhöhung der Solarförderung rückwirkend ab 1. Jänner 2009
- ◆ Gewährung eines Zuschusses zur Errichtung der Stocksporthalle in Neusiedl im Ausmaß der Kosten für die Lärmschutzwand bei der Asphaltstockanlage in Großhart
- ◆ Beschluss des Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2009
- ◆ Verkauf von etwa 50 m² Fläche zur Errichtung eines Carports an Herrn Christian Jagerhofer
- ◆ Ablehnung der Herabsetzung der jährlichen Mindestabnahmemenge von 60 m³ Wasser

Arbeitslos? Antragstellung im Gemeindeamt

■ Noch bis 31. Jänner 2010 können die betroffenen Gemeindebewohner den Arbeitslosenanspruch im Gemeindeamt stellen. Wichtig ist, dass der Antrag bereits spätestens am nächsten Tag nach der Abmeldung durch den Arbeitgeber gestellt wird, da das Gemeindeamt keine Rückdatierungen vornehmen darf. Die Anmeldung ist vom Gemeindeamt noch am selben Tag an das Arbeitsmarktservice Hartberg weiterzuleiten.

Für die Zusage des Arbeitgebers auf Wiedereinstellung wurde vom Arbeitsmarktservice ein eigenes Formular aufgelegt. Dieses muss vom Arbeitslosen bei der Antragsabgabe von der Firma unterfertigt vorgelegt werden.

Bei der Antragsabgabe sind neben einer eventuellen Lohnbescheinigung des (Ehe-)Partners (Einkommen geringer als € 349,-) auch der Einheitswertbescheid und eventuelle Pachtverträge mitzubringen. Eine Arbeitsbescheinigung muss nicht mehr vorgelegt werden.

Unsere heurigen Stellungspflichtigen

■ Nach der Stellung lud der Bürgermeister die Stellungspflichtigen zu einer Nachfeier.



Von links: Daniel Fleck, Josef Pufswald, Alexander Fleck, Daniel Krautgartner, Robert Vögl; nicht auf dem Bild ist Richard Mußbacher.

Rückgang der Nächtigung im Jugendcamp

Durch den verregneten Sommer mussten wir leider in diesem Jahr einen Rückgang von 624 Nächtigungen verzeichnen. 1.318 Gäste blieben insgesamt 2.646 Nächte. Im Vorjahr hatten wir noch 1.560 Gäste im Jugendcamp und diese blieben 3.270 Nächte.

Spenden für die Kapelle Auffen

Anlässlich von Begräbnissen wurde für die Renovierung der Kapelle in Auffen gespendet.

Franz Müllner, Kundegraben

€ 75,00

Heribert Wurzer, Auffen

€ 340,00

Karl Schirnhofner, Hartl

€ 150,00

Johanna Zenkl, Großhart

€ 90,00

Die Gemeinde möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken.

**SANITÄR • HEIZUNG
ALTERNATIVE ENERGIEN**

8271 Wagenhals 41 • Tel. 03333/25 15
8271 Bad Waltersdorf 81 • Tel. 03333/24 97

Josef
koch

www.koch.st

Reisepässe rechtzeitig beantragen

■ Im Jahre 2010 werden österreichweit 1,2 Millionen Reisepässe, das ist eine Steigerung von 73 % gegenüber dem Jahr 2008 ungültig. Im Bezirk Hartberg sind es 10.607, das sind ebenso mehr als doppelt so viele als in den vergangenen Jahren.

Allein in den Monaten März, April und Mai laufen im Bezirk Hartberg 5.677 Reisepässe ab – in diesen drei Monaten werden so viele Reisepässe ungültig wie sonst im Durchschnitt pro Jahr.

Es wird daher vor allem in den Monaten März bis August – bedingt durch die Haupturlaubszeit – zu einem großen Andrang auch in der BH Hartberg kommen.

Verbunden mit diesem großen Andrang kann es zu längeren Wartezeiten in der BH kommen und es



wird aufgrund der enormen österreichweiten Nachfrage nach Reisepässen – trotz entsprechender Vorkehrungen in der Staatsdruckerei – eine längere Zustelldauer der neuen Reisepässe nicht ausgeschlossen.

Es wird daher empfohlen, die kommenden antragsschwachen Monate Dezember bis Februar zu nutzen, um rechtzeitig einen Sicherheitspass zu beantragen!

Für die Ausstellung eines neuen Sicherheitspasses werden benötigt:

- ◆ ein neues Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht;
- ◆ derzeitiger Reisepass;
- ◆ falls kein Reisepass oder Personalausweis vorhanden ist, wird zusätzlich benötigt: **amtlicher Lichtbildausweis, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde**, Nachweis über akademischen Grad.
- ◆ Die Kosten für den neuen Reisepass betragen € 69,90– der Expresspass kostet € 100.–;
- ◆ Beachten sie, dass **auch Kinder eigenen eigenen Reisepass** benötigen – bestehende Miteintragungen in gültigen Reisepässen gelten längstens bis Juni 2012.

Förderung von Biomasseheizungen

■ Für **moderne Holzheizungen** beträgt der Zuschuss des Landes maximal 25 % der Nettoinvestitionskosten mit einer Obergrenze von:

- ◆ € 1.100,- für Stückholzheizungen und Pelletszentralheizungsöfen
- ◆ € 1.400,- für Pellets- und Hackschnitzelzentralheizungsanlagen
- ◆ Hinzu kommt noch die Gemeindeförderung mit 50 % der gewährten Landesförderung mit einer Obergrenze von:
- ◆ € 550,- für Stückholzheizungen und Pelletszentralheizungsöfen
- ◆ € 700,- Pellets- und Hackschnitzelzentralheizungsanlagen

Nähere Informationen und Anträge erhalten Sie im Gemeindeamt.

Kehrbücher

Die Hauseigentümer haben laut Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 12. Mai 2003 nach wie vor die Kehrbücher zu führen. Bei jeder Kehrung hat der Rauchfangkehrer die erforderlichen Eintragungen zu machen. Kehrbücher sind im Gemeindeamt um € 3,10 erhältlich.

Trinkwasser einwandfrei

■ Die Qualität unseres Trinkwassers ist nach wie vor einwandfrei. Ergebnis der letzten Wasseruntersuchung vom September 2009 beim Hochbehälter in Auffen und bei allen Endsträngen durch die UTC Umweltlabor GmbH. aus Pischelsdorf.



Parameter:	Wasserverband	Richt-Grenzwert
pH-Wert	7,9	6,5 – 9,5
Gesamthärte	17,4° dH	5 – 30 °dH
Karbonathärte	13,9° dH	
Eisen	< 0,05 mg	0,2 mg
Mangan	< 0,03 mg	0,05 mg
Chlorid	19,1 mg	200 mg
Kalzium	93,5 mg	400 mg
Magnesium	18,6 mg	150 mg
Natrium	15,7 mg	200 mg
Nitrit	< 0,03 mg	0,1 mg
Nitrat	30,5 mg	50 mg
Ammonium	< 0,04 mg	0,5 mg
Pestizide	< 0,05 µg	0,1 µg

Der gesetzlich höchstzulässige Grenzwert für Nitrat im Trinkwasser nach der Trinkwasserverordnung (TWV) liegt bei 50 mg/l. Der gesetzliche Parameterwert für Pestizide in Höhe von 0,1 µg/l wird bei allen Brunnenanlagen ebenfalls unterschritten.

Sämtliche mikrobiologischen sowie die restlichen physikalisch-chemischen Analysenwerte haben nach Aufbereitung bzw. nach UV-Desinfektion ebenfalls keinen Grund zu einer Beanstandung ergeben und es entspricht die Wasserqualität in ihrer Gesamtbeurteilung

lung der Verordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den mensch-

lichen Gebrauch (TWV) gemäß BGBl.Nr. 302 vom 21. August 2001.

Die einzelnen Wasserbefunde

können auch auf der Homepage des Wasserverbandes Grenzland Südost unter „www.wasserversorgung.at“ jederzeit abgerufen werden.

Wasserverband Grenzland Südost

Transportleitung Oststeiermark bald in Betrieb

■ Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 23. November im Gasthof Haberl/Fink in Walkersdorf ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten.

Obmann LAbg. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf vielfältige Aktivitäten des abgelaufenen Jahres zurückblicken.

74 Mitglieder (72 Gemeinden und zwei Wasserverbände) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.

Die Umsetzung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist abgeschlossen. Durch die Vernetzung der Versorger der Region kann die Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden. Im Vorjahr wurde für diese Maßnahmen zur Steigerung der Versorgungssicherheit eine Summe von rd. € 600.000,- investiert. Damit wird ein Wasseraustausch in der Region sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht bereits gewährleistet.

Zur zusätzlichen externen Absicherung des Wasseraustausches in Notsituationen bzw. des zukünftigen Wasserbedarfes in seinem Versorgungsbereich hat sich die Wasserversorgung Grenzland Südost auch am Großprojekt „Transportleitung Oststeiermark“ von Graz nach Hartberg beteiligt. Die Realisierung dieses Großprojektes mit geschätzten Kosten von rd. € 16 Mio. unter maßgeblicher Förderung des Landes Steiermark (ebenfalls unter der Obmannschaft von LAbg. Ing. Josef Ober) soll Anfang 2010 abgeschlossen sein. Mit Fertigstellung der Transportleitung Oststeiermark wird die Wasserversorgung langfristig abgesichert und damit auch eine wesentliche Grundlage für die weitere positive Entwicklung der Region geschaffen.

Der Jahresabschluss 2008 erbrachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushaltsplan für 2010.

2009 konnte die trotz eines niederschlagsreichen Jahres die bisherige Rekordwasserabgabe aus dem Jahr 2008



mit rd. 2.500.000 Kubikmeter annähernd erreicht werden. Durch die Anschlussstätigkeit in den Gemeinden wird bereits ein Versorgungsgrad von rund 60 % erreicht.

Die Qualität des gelieferten Wassers kann als einwandfrei bezeichnet werden. Der gesetzlich erlaubte Höchstwert von 50 mg/l Nitrat wird deutlich unterschritten. Aktuell bewegen sich die Nitratwerte bei den Abnehmern im Rahmen von 5 bis 30 mg/l.

Unter großem Interesse der Bürgermeister der Verbandsmitglieder wurde von der Technischen Leitung des Verbandes ein Fernwirkssystem zur Überwachung der Wassernetze der Gemeinden präsentiert. Mit geringen Kosten ermöglicht dieses Internet gestützte System eine Optimierung der Überwachung und Betriebsführung der Anlage. Alle maßgeblichen Betriebszustände werden rund um die Uhr aufgezeichnet und sind jederzeit abrufbar. Undichtheiten im Rohrsystem können frühzeitig erkannt und behoben werden. Personalaufwand, Ressourceneinsatz und Energiekosten können damit deutlich reduziert werden.

Feuerhilfsstelle Großhart und Umgebung

**Die nächste Jahreshauptversammlung ist am
Hl. Dreikönigstag, den 6.Jänner 2010
mit Beginn um 14.00 Uhr
im Gasthof Schneider in Auffen**

**Der Vorstand bittet um zahlreiche Teilnahme und
pünktliches Erscheinen.**

Veranstaltungskalender 2010

29.Jänner	Musikantenstammtisch im Gasthof Schneider (weitere jeden letzten Freitag im Monat)
7.Februar	Kindermaskenball im Gasthof Schneider
13.Februar	Fleischbettlerball im Gasthof Schneider
5.März	Preisschnapsen der ÖVP
5.April	Osternestsuchen der ÖVP
2. Mai	Florianikirtag in Auffen
22.Mai	10 Jahresfeier der Teichschenke mit den Original Fidelen Mölltalern
20.Juni	Wandertag des Wanderclubs
10.Juli	Fußballturnier des Freizeitclubs
10. u. 11.Juli	Show-Disco und Strandfest der Gemeinde
16.Juli	Grillabend im Gasthof Schneider
25.Juli	Sommerfest des Seniorenbundes
15.August	Fußballspiel Alt gegen Jung
21.August	Dorffest des ESV Großhart
5.September	Turmlauf des Freizeitclubs
9.September	Vierkampf und Sturmverkostung der ÖVP
26.November	Stelzenschnapsen des Edelweißvereines

Aus dem Kindergarten

■ Gut erholt starteten wir am 14. September in das neue Kindergartenjahr. Viele neugierige Kindergesichter warteten nur darauf, endlich (wieder) in den Kindergarten zu gehen. Nachdem sich alle Kinder eingewöhnt hatten, Freunde fanden und sich im Haus ein bisschen auskannten, konnten wir mit den Vorbereitungen für das Erntedankfest beginnen.

Jedes Kind stellte für sich einen Kopfschmuck aus Getreide, Bohnen, Mais usw. her. Das Material dafür wurde von den Eltern zur Verfügung gestellt – dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!



Dann war es endlich so weit, der Tag des Festes war gekommen. Wir trafen uns vor der Schule, damit wir mit unserer schönen Erntekrone in die Kapelle einziehen konnten. Dort feierten wir gemeinsam mit den Schülern der Volksschule und den Gemeindebürgern einen Gottesdienst, bei dem für die reiche Ernte gedankt wurde.

Auch die erste Geburtstagsfeier ließ nicht lange auf sich warten. Die Kinder waren sichtlich angespannt: Wie wird der Ablauf sein? Welche Jause wird das Geburtstagskind mitbringen? Und natürlich die wichtigste Frage: Wird es ein Geschenk geben? Den Anfang

machte heuer Timo, der mit seiner Mama in den Kindergarten kam, und uns eine leckere Jause auftrachte.

Nach den ersten Feierlichkeiten folgte die Vorbereitung auf das Martinsfest. Voller Eifer stellten die Kinder heuer Mond-Laternen her. Sie schnipselten und klebten fast schon um die Wette, denn jedes Kind wollte die schönste Laterne haben.



Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten wir am 13. November endlich unsere Gäste begrüßen! Die Kinder spielten ihnen die Legende vom Mantelteilen vor und luden danach alle zu einem Umzug um den Kindergarten ein. Während des Umzuges sangen wir gemeinsam ein paar traditionelle Laternenlieder, bei denen auch unsere Besucher fleißig mitsangen. Der Abschluss fand im Garten statt, bei dem die Kinder einen Laternentanz zeigten und ihren Eltern ein selbst gebasteltes Teelichtglas schenkten, zum Zeichen dafür, dass auch sie ein Licht sein wollen, so wie der Hl. Martin. Anschließend wurden unsere Gäste mit warmen Getränken und Germspeisen verköstigt. Auf diesem Weg möchten wir uns auch für die freiwilligen Spenden bedanken –herzlichen Dank!!

Jetzt liegt unser Schwerpunkt in der Vorbereitung auf die Weihnachtszeit. Immer wieder merken wir, dass den Kindern der Hintergrund des Festes gar nicht bewusst ist. So geschah es, dass wir die Kinder fragten, warum wir denn Weihnachten feiern und ein Kind antwor-

tete: „Damit wir neue Spielsachen bekommen, denn die alten sind dann eh´ nicht mehr interessant!“

Und gerade aus diesem Grund wollen wir den Kindern die Weihnachtsgeschichte nahe bringen und sie so auf das Fest vorbereiten, dass sie spätestens zu Weihnachten wissen: Wir feiern die Geburt Jesu! Deshalb treffen wir uns jeden Morgen zum Morgenkreis, der im Advent zum „Adventkreis“ wird und zünden die Kerzen auf unserem Adventkranz an, öffnen den Adventkalender, singen Lieder, hören Geschichten usw. Wir wollen den Kindern mit diesem Ritual ein wenig Sicherheit und Routine geben, denn die „stillste Zeit des Jahres“ wird durch den Rummel, der um das Nikolaus- und Weihnachtsfest gemacht wird, immer unruhiger und lauter.



Das Kindergartenteam möchte sich noch bei allen fleißigen Helfern des Sommerfestes bedanken. Durch Eure Mithilfe konnten wir ein schönes Fest zum Jahresabschluss feiern!

Wir, das Kindergartenteam, wünschen allen Gemeindebürgern ein frohes, besinnliches, ruhiges Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien und einen guten Start in das neue Jahr. **Julia Hofer** und **Elisabeth Spindler**

Stöpseltreffen



„Wir freuen uns, wir freuen uns, dass wir beisammen sind ...“, dröhnt es jeden Dienstag durch die Kindergartenmauern. Doch nicht die Kindergartenkinder stimmen das Lied an, sondern die „Kleinsten“ unserer Gemeinde mit ihren Eltern oder Großeltern.

Nach dem Begrüßungslied kommen Kreis-, Finger-, Kniereiter- und Bewegungsspiele an die Reihe, wo die ca. zehn Kinder mit Begeisterung mitmachen. Danach ist Zeit, um miteinander zu spielen – erste soziale Eindrücke werden gemacht. Eltern und Großeltern tratschen miteinander und haben schon einige Erfahrungen ausgetauscht. Wer mag, darf einfache Bastelarbeiten herstellen oder malen. Besonders stolz sind die Kleinen auf ihre erste Laterne, die sie mit dem Lied „Ich geh mit meiner Laterne“ gemeinsam herumtragen.

Wir freuen uns noch auf viele neue Erfahrungen, welche die Kinder, aber auch die Eltern haben werden.

Wir freuen uns, dass dieses Angebot mit Begeisterung angenommen wurde.

Wir bedanken uns bei den Eltern und Großeltern, dass sie so aktiv mitmachen.

**Elisabeth Riedl
& Katharina Kölbl**

P.S.: Stöpseltreffen: jeden Dienstag (ausgenommen Ferien), von 15.30 bis 17 Uhr im Kindergarten Auffen. Alle noch nicht Kindergartenkinder sind herzlich willkommen.

Jugendraum Großhart

■ Mitte Juli 2007 wurde in der Gemeinde Großhart der neue Jugendraum eröffnet.

Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde der Raum im Volksschulgebäude Auffen gemütlich eingerichtet.

Der Jugendraum bietet Raum und Zeit für Jugendliche aus der Region, um Angebote im freizeitpädagogischen, informativen, präventiven und sportlichen Bereich zu nutzen. Ein Platz um Gleichaltrige zu treffen und sich frei von Konsumzwang auszutauschen. Jeder Jugendliche hat die Möglichkeit seine eigenen Bedürfnisse und Ideen einzubringen und mit der Unterstützung der BetreuerInnen umzusetzen.

Er hat jede Woche dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Ab Jänner hat der Jugendraum vierzehntägig geöffnet.

Die Angebote des Jugendraumes richten sich an Jugendliche im Alter von 12–19 Jahren.

Kurzer Rückblick unserer gemeinsamen Aktivitäten 2009:

◆ Gemeinsames Frühstück am Harter Teich,



- ◆ Verschiedene Diskussionsrunden und Informationsgespräche,
- ◆ Acrylmalereien,
- ◆ Sportliche Aktivitäten: Federball, Fußball, Volleyball,
- ◆ Singstar, Tischfußball, Brettspiele,
- ◆ DVD- Abende ...

Der Jugendraum wird von folgenden JugendarbeiterInnen multi-professionell betreut:

Elisabeth Pack (Dipl.-Sozialarbeiterin),

Nicole Egger (Dipl.-Sozialbetreuerin) und

Christoph Pingitzer (Dipl.-Sozialbetreuer)

Lügen haben schöne Beine

■ Inhalt: Romeo und Julia sind glücklich verheiratet. Monatlich kommt ein Scheck von Julias amerikanischen Verwandten und damit ist auch finanziell alles „geritzt“. Die lieben Verwandten jenseits des großen Teichs wissen aber nichts davon, dass Julia verheiratet ist und möchten gerne ihren Sohn Billy mit ihr verheiraten. Aus diesem Grund hat Julia ihre Hochzeit mit Romeo bei ihnen auch geheim gehalten. Aber das geht nur so lange gut bis plötzlich die Amerikaner bei Julia überraschend zu Besuch kommen. Da muss



sich Romeo schnell in die Hausangestellte Lotte verwandeln und das Chaos ist nicht mehr aufzuhalten ...

Mitwirkende: Dr. Romeo Salbe – Reinhard Stachl, Julia Reim – Christina Stachl, Gustav Zimt – Markus Pörtl, Old Bill – Josef Allmer, Molly – Manuela Peinsipp, Billy jr. – Andreas Käfer, Lotte – Andrea Haberl, Fränzchen – Maria Singer, Hans Wurst – Herbert Mayerhofer, Simmerl – Hubert Strahlhofer, Ferdl – Josef Riedl

Premiere: So. 27. Dezember 2009, 17 Uhr. Weitere Termine: Samstag, 2. Jänner 2010, 19.30 Uhr; Sonntag, 3. Jänner 2010, 17 Uhr; Dienstag, 5. Jänner 2010, 19.30 Uhr; Samstag, 9. Jänner 2010, 19.30 Uhr; Sonntag, 10. Jänner 2010, 15.00 Uhr.

Der Edelweißverein Großhart-Auffen

wünscht allen Gemeindebürgern

ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!



Aus der Volksschule Auffen

Sicherheit im Straßenverkehr

■ Lernprozesse in der Verkehrserziehung sind unter dem Anspruch der Förderung sozialer Bewusstseinsbildung und sozialer Haltung zu organisieren.

Durch entsprechende Formen der Vermittlung sollen Einsichten, Einstellungen, Verhaltensweisen und Kenntnisse grundgelegt werden; dies sowohl mit dem Ziel, das Grundschulkind zur Teilnahme als Fußgänger am Straßenverkehr zu befähigen, als auch unter dem Gesichtspunkt seiner zukünftigen Verkehrsteilnahme als Jugendlicher und Erwachsener. (aus dem österreichischen Lehrplan)

Im Rahmen der schulischen Verkehrserziehung werden österreichweit 358.000 Kinder über die Gefahren im Straßenverkehr unterrichtet. Die Erhaltung der Gesundheit und die größtmögliche Sicherheit der uns als Schülerinnen und Schüler anvertrauten Kinder sind uns an

der Volksschule Auffen natürlich ein überaus große Anliegen.

Daher pflegen wir eine intensive Zusammenarbeit mit dem für die VS Auffen zuständigen Polizeiposten Bad Waltersdorf. Herr Revierinspektor Martin Stranz war in diesem Schuljahr bereits zwei Mal in Auffen um mit den Kindern Wichtiges und Beachtenswertes als Teilnehmer im Straßenverkehr zu erarbeiten.

Am 9. Oktober 2009 besuchte uns Herr RI Stranz um mit den Schülerinnen und Schülern allgemeine Themen zum Thema „Verkehrserziehung“ zu bearbeiten. Im Gespräch sowie in praktischen Übungen wurde Folgendes durch besprochen und z. T. eingeübt: Mitfahren im Auto, Verhalten auf dem Gehsteig bzw. auf Freilandstraßen, überqueren von Straßen, überqueren zwischen geparkten Autos heraus und die sichere Benutzung des Schulbusses.

Am 6. November dieses Jahres führte Herr Stranz die Aktion „Kindersicher unterwegs“ durch. Diese Aktion war vor wenigen Jahren aus einer Zusammenarbeit des Landesschulrates für Steiermark, dem ORF Steiermark, dem Land Steiermark, dem Kuratorium für Verkehrssicherheit und der Exekutive ins Leben gerufen worden. Das erklärte Ziel ist es, das Bewusstsein der Schülerin-



nen und Schüler auf die Gefahren im Straßenverkehr zu lenken und die Autofahrer besonders vor Schulen zu einer angepassten Fahrweise zu bewegen.

Mit Radargeräten wurde vor dem Schulbereich die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h gemessen.

Des Weiteren achtete Herr RI Stranz darauf, dass Fahrer und Beifahrer der in der Folge von ihm angehaltenen PKWs angegurtet waren bzw. die Fahrerinnen und Fahrer nicht ohne Freisprecheinrichtung telefonierten.

Die Kinder sagten rücksichtsvollen, sicherheitsbewussten Fahrzeuglenkern ein Danke und überreichten ihnen ein dementsprechendes Schreiben.

Weniger disziplinierte Fahrzeuglenker wurden gebeten, ihre Geschwindigkeit aus Rücksicht auf die Kinder zu reduzieren und sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu halten.

Die Schülerinnen und Schüler erhielten nach der Durchführung der Aktion „Kindersicher unterwegs“ blinkende Sicherheitslichter zum Anstecken an die Kleidung oder an die Schultasche, damit sie im Straßenverkehr bei Dunkelheit, Nebelwetter und sonstigen schlechten Sichtverhältnissen schon von Weitem wahrgenommen werden.

Wir möchten uns bei den Beamten des Postens Bad Waltersdorf und im Besonderen bei Herrn RI Stranz für die engagierte Betreuung unserer Kinder sehr herzlich bedanken!

VD Josefine Tramper



(Ent)spannend, quellfrisch, steirisch

Die Heiltherme Bad Waltersdorf ist 25 Jahre jung! Feiern Sie mit uns dieses Jubiläum mit attraktiven Angeboten.

NEU Mehr Zeit für Ihren Thermenbesuch

Ab 21.12.2009 können Sie die Heiltherme täglich ab 8.30 Uhr genießen!

TIPP Nutzen Sie Ihren Vorteilspreis für Tages- und Abendeintritte als Bewohner der Thermenregion!

Gegen Vorweis des Meldezettels Ihrer Gemeinde können Sie die Therme zum Vorteilspreis genießen.

Heiltherme • Quellenhotel & Spa • Bad Waltersdorf
Tel: 03333/500-1 • office@heiltherme.at • www.heiltherme.at



Aktionstag „Lärm“

■ „Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens und nicht nur das Freisein von Krankheiten oder Behinderung.“ (WHO – Gründungsdokument vom 22. 07. 1946, ratifiziert 1948)

Der Förderung und Erhaltung der Gesundheit im oben genannten Sinne wird im Schulprogramm der Volksschule Auffen großer Stellenwert zugemessen – siehe dazu www.gemeinde-grosshart.at.

Zahlreiche Veranstaltungen, die die physische wie auch die psychische Gesundheit unterstützen können, werden im Laufe dieses Schuljahres an der Schule stattfinden.

Den Auftakt bildete bereits in der

ersten Schulwoche der Aktionstag „Lärm“.

Zwei Spezialistinnen des Umweltbildungszentrums Steiermark – www.ubz-stmk.at – arbeiteten vier Stunden lang mit den Kindern in anschaulicher und sehr ansprechender Weise zu folgenden Fragen: Was ist Lärm? Wie wirkt Lärm auf Menschen? Wie funktioniert das Ohr? Mit Hilfe der Lärmampel wurde den Schülerinnen und Schülern bewusst gemacht, wie schnell eine darauf eingestellte Lärmhöhe erreicht wird. Dadurch sollen die Kinder dafür sensibilisiert werden, möglichst rücksichtsvoll und Lärm vermeidend agieren zu wollen. Jedes Kind erhielt ein Forscherbuch, mit dessen Hilfe es zahlreiche Lernstationen mit Experimenten zum Thema



„Lärm“ bearbeiten konnte. Anhand eines „1, 2 oder 3“ – Spieles wurde das neu erworbene Wissen der Schülerinnen und Schüler abgefragt und somit im Gedächtnis gefestigt. Den Abschluss bildete das Überreichen von wohl verdienten Forscherurkunden.

Die Kosten für die Durchführung dieser interessanten, lehrreichen und gesundheitsförderlichen Veranstaltung wurden in dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Großsteinbach getragen.



■ „Spare in der Zeit, dann hast du in der Not!“ Manchmal scheint es, als ob dieser Sinnspruch in unserer schnelllebigen und konsumorientierten Zeit schon veraltet und überholt wäre. Tatsächlich kann man gar nicht früh genug damit anfangen, das Sparen und das notwendige Aufschieben von Wunscherfüllungen zu erlernen.

Der Weltspartag ist traditionell ein Anlass, sich im Besonderen mit der Bedeutung des Sparens auseinander zu setzen. Wenn man Menschen auf der Straße fragt, was sie unter Sparen verstehen, bekommt man sehr unterschiedliche Antworten.

Für den einen ist es die Vorsorge für die Zukunft und die Sicherung der Lebensqualität in der Pension, für den anderen ist es die ehest mögliche Erfüllung eines lang gehegten Wunsches. Der „Notgroschen (Not-

Spare in der Zeit ...

cent) für alle Fälle“ bleibt aber das Sparziel Nummer 1.

Um die Wichtigkeit des Sparens und des sorgsamem Umganges mit Geld schon im Kindesalter zu betonen, wird zusätzlich zum Sparen zu Hause in der VS Auffen ab der dritten Stufe das Schulsparen angeboten.

Die Schule wird hier in umfassender Weise durch die Raiffeisenbank Großsteinbach betreut – Herr Karl Fleck besucht die Kinder einmal im Monat, leert die in der Schule aufbewahrten Spardosen und führt genauestens Buch über die gesparten Beträge. Am Ende der dritten Stufe erhalten die Kinder eine Mitteilung über die Höhe des bis dahin Gesparten, am Ende der vierten

Stufe werden die verzinnten Beträge ausbezahlt. Jahr für Jahr kann man beobachten, wie überrascht manche Kinder sind, da sie weitaus mehr als erwartet ausbezahlt bekommen.

In der Sparwoche werden die Schüler und Schülerinnen in jedem Schuljahr eingeladen in die Raiffeisenbank Großsteinbach zu kommen. In diesem Schuljahr besuchten wir die Bankstelle am 27. Oktober 2009. Die Schüler und Schülerinnen der dritten und vierten Stufe wurden von Herrn Fleck durch die verschiedenen Räume des Bankinstitutes geführt, wobei viel Wissenswertes erklärt und alle Fragen beantwortet wurden.

Nachdem die Hauptkasse geöffnet worden war, konnten alle Kin-

Frischer Vogerlsalat

vom Folienhaus und gewaschen

Familie Radl, 8272 Großhart 2

Tel. 03333/2477

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

der die dicken Bündel Euro-Banknoten, die schweren Geldrollen und auch das spezielle Münzgeld, das vor allem von Sammlern gekauft wird, bestaunen. Aber leider eben nur bestaunen!!!

Herr Fleck sprach auch über die Sicherheitsmerkmale der Euro-Banknoten – das Wissen über diese Merkmale wird immer wichtiger,

da die Anzahl an Fälschungen sehr stark im Steigen begriffen ist.

Nach dem erlangten Wissen, der so genannten „Nahrung für den Kopf“ folgte selbstverständlich auch noch eine Nahrung für den hungrigen Körper – wohl schmeckende Würstchen und erfrischende Getränke. Danach erhielten alle noch kleine Geschenke und mit

Gas befüllte Luftballons – einer dieser Ballons erreichte Auffen leider nicht sondern entschwebte schon in Großsteinbach in die Lüfte.

Ein herzliches DANKE der Raiffeisenbank Großsteinbach und im Speziellen Herrn Fleck für seine umfassenden und kindgerechten Informationen und sein Engagement!

VD Josefine Tramper

Ein Kulturspaziergang

■ Am 2. Oktober dieses Jahres konnten die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Schulstufe der VS Auffen ein etwas anderes Hartberg als das bisher bekannte kennenlernen.

Unsere Kulturwanderung durch die Stadt begann bei der Statue des Hl. Rochus am Rochusplatz. Herr Stampfl, unser Stadtführer, erklärte den Kindern die Historie des hl. Rochus – er gilt als einer der 14 Nothelfer und als Schutzpatron der Pestkranken – und stellte so auch eine Verbindung zur mittelalterlichen Plage der Pestkrankheit in Hartberg her. Die Führung ging weiter zum Schölbinger Turm, einem gut erhaltenen Wehrturm in der noch verbliebenen Stadtmauer. Unser Kulturweg führte weiter durch die Fußgängerzone, vorbei an der Platzmühle zum Schloss Hartberg. Dieses war im 12. Jahrhundert erbaut und seitdem mehrmals umgebaut worden und gilt heute als Bildungs- und Kulturzentrum. Der Weg führte uns weiter durch den Stadtpark. Hier faszinierte die Kinder besonders die Wäscheschwemme, die bis in die 50-er Jahre noch benutzt wurde und der 200 Jahre alte Keller, der in Kriegen als Versteck diente und später als Eiskeller benutzt wurde. Ganz besonders aufmerksam wurden sie auch beim Reckturm, welcher an eine schaurige Vergangenheit erinnert, denn er diente in alten Zeiten nicht nur der Stadtbefestigung sondern auch als Gefängnis.

Ein zentraler Teil unseres Hartbergtages war der Besuch im Museum Hartberg. Der Rundgang durch die Ausstellung begann bei der Römerzeit und bei der Kriegs- und



Wehrgeschichte der Türken und Kuruzzen. Die Kinder konnten anhand von Darstellungen die Entwicklung der Stadt Hartberg betrachten. Besonderes Interesse erweckten Gegenstände der mittelalterlichen Rechtsgeschichte wie ein Pranger, ein Streitbrett und Ähnliches. In jenem Teil des Museums, in dem bedeutsame Ereignisse und Entwicklungen des 20. Jahrhunderts dokumentiert werden – Bevölkerung, Berufe, Hartberger Familien, konnten die Mädchen und Buben auch selbsttätig werden- zum Beispiel bei der Bedienung eines alten Münzzählers.

Der letzte Raum des Museums Hartberg stellt ein altes Klassenzimmer dar. Für die Schüler und Schülerinnen der VS Auffen war es ein abenteuerliches Gefühl, in einer Schulbank aus den 50-er Jahren zu sitzen, Utensilien und Lehrmittel aus dieser Zeit zu sehen und teilweise zu verwenden.

Ein kurzer Besuch in der Stadtpfarrkirche vermittelte den Kindern die vorwiegend barocke Pracht dieser Kirche. Im Karner, der früher auch einmal als Taufkapelle diente, erklärte unser Stadtführer sehr eindrucksvoll die die sieben Todsünden darstellenden Fresken.

Eine Fülle von interessanten Informationen und anschaulich präsentierter Geschichtsereignisse ließ den Vormittag allzu schnell vergehen. Dipl. Päd. Petra Schleicher

Singen als Kraft



■ Musik gehört zu unserem Alltag. Lieder sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Das merken wir, wenn der Strom ausfällt, das Radio, der CD-Player oder ähnliches nicht funktionieren. Feste ohne Musik sind unvorstellbar, und auch beim Einkaufen würde uns die Musik fehlen, wenn sie nicht im Hintergrund laufen würde. Selbst singen und musizieren geht noch einen Schritt weiter, denn dabei erlebt man Musik noch intensiver, spürt noch stärker die Kraft von Rhythmus und Klang. Deshalb freut es uns besonders, dass auch heuer wieder an der Volksschule nicht nur in den Klassen gesungen wird, sondern dass es auch einen Schulchor gibt. Den jungen Sängern und Sängerinnen ist das gemeinsame Singen sehr viel wert, denn immerhin sind sie bereit in der sechsten Schulstufe, während die Mitschüler schon am Heimweg sind, miteinander Lieder zu lernen, dazu zu tanzen, ihre Instrumente einzusetzen, für Aufführungen zu proben, vielleicht noch daheim zu üben. Und das tun sie – voller Begeisterung. Kinder singen nicht nur wenn sie Lieder singen, sie singen und summen, bewegen sich rhythmisch in ihrem Alltag, oft ohne bestimmte Absicht. Und sie haben ihr ureigenstes Instrument immer dabei – ihre Stimme. Wenn da noch das Singen in der Gemeinschaft dazukommt geschieht viel – nicht nur das, was man auf einer Bühne sehen kann.

Petra Schleicher –
Chor der Volksschule Auffen

Tierwelt Herberstein

■ Wir gehörten zu einer der ersten Schulen, die von einem Zoopädagogen besucht wurden. Erstmals in diesem Schuljahr bot der Tierpark Herberstein diese Aktion an.

Am 3. November war es dann soweit. Für eine Schulstunde tauchte jeweils eine Klasse in eine andere interessante Welt ein. Eine Zoopädagogin, bepackt mit einem großen Koffer, betrat den Raum. Die Neugierde der Kinder war somit erweckt. Allerdings mussten sie sich noch gedulden – der Inhalt des Koffers blieb vorerst verborgen.

In einem Gespräch wollte die Zoopädagogin zuerst nun erfahren, was unsere Schüler über einen Tierpark wissen, und wozu verschiedene Tiere, die bei uns nicht heimisch sind, dort leben.

Doch schon bald nahm sie aus ihrem Koffer eine Weltkarte und einige Tierbilder. Immer drei bis vier Kinder bildeten eine Gruppe und diese sollte nun diese Tiere ihrem natürlichen Lebensraum zuordnen. Jeweils ein Tier

gehörte ganz woanders hin. Manchmal wurde heftig diskutiert, bevor das Tierbild auf die Karte gelegt wurde.

Danach sahen wir Teile von verschiedenen Tieren z. B.: ein Fell, den Schädelknochen, ein Horn, einen Schenkelknochen oder ein Gebiss. Wieder mussten die Tierkarten zugeordnet werden. Das war teilweise schon schwieriger. Danach erfuhren die Schüler auch immer Interessantes über diese Tiere.

Daraufhin galt es noch, die Tiere anhand ihrer Fußabdrücke zu erkennen. Auch hier wieder folgte ausreichende Wissensvermittlung nach dem Spiel.

Zum Abschluss zeigte die Zoopädagogin noch ein echtes, spinnenähnliches Tier. Es war in seinem Glaskäfig kaum zu entdecken. Sie nahm es he-



raus und jeder, der sich getraute, durfte das Tier auch über seine Hand krabbeln lassen.

Von dieser gelungenen Veranstaltung haben die Kinder sicher zuhause begeistert erzählt. Die erhaltene Karte mit dem Aufkleber soll daran erinnern. Die angebotene Überraschung kann beim tatsächlichen Besuch im Tierpark Herberstein im Simbawelt – Souvenirshop abgeholt werden.

VOL Maria Tödting



Gedanken zur Advent- und Weihnachtszeit

■ Habe Vertrauen, denn das Selbstvertrauen ist eine Quelle der Entfaltung und das Vertrauen in die anderen wird zur Quelle der Freundschaft.

- ◆ Sei tolerant, denn Toleranz erweitert den Geist und ermöglicht erst echte zwischenmenschliche Beziehungen.
- ◆ Sei nicht nachtragend, denn Loslassen von Ärger und Zorn gewährt Freiheit und fördert inneren Reichtum.

◆ Sei großzügig, denn Großmütigkeit bereichert in gleicher Weise Beschenkte und Schenkende.

◆ Sei bescheiden und schätze das wirklich Wichtige – Gesundheit, Liebe und Zeit füreinander zu haben, denn dann wächst du als Mensch.

◆ Sei gewaltlos, denn nur die Gewaltlosigkeit des Einzelnen ermöglicht Frieden für alle Menschen zu allen Zeiten.

VD Josefine Tramper

Alles Gute liegt vor
Nah & Frisch

LANDRING Lagerhaus und
Nah & Frisch Markt Großhart
Tel.: 03333 / 2710

LANDRING

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.landring.at

wünscht allen Kunden und Gemeindebürgern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute in neuen Jahr!

Willkommen, willkommen – du festliche Zeit!

■ Advent – das ist die Zeit des geduldigen Wartens, des sich Vorbereitens auf das Geburtsfest von Jesus Christus.

In all dem geschäftigen Lärmen, der lautstarken Berieselung durch den x-ten neu heraus gebrachten Weihnachtssong im Radio und in den Geschäften, in dieser Zeit der blinkenden Lichter und lockenden Werbesprüche, der Hektik des Geschenkesuchens und manchmal nur mühevoll Findens, ist es gar nicht leicht sich auf den Sinn der Adventzeit und des Weihnachtsfestes zu besinnen – auf das In-sich-Gehen und das Sich-selbst-wieder-Spüren, auf das besondere Achten auf den Nächsten – darauf, anderen die kostbarsten Güter *Liebe, Zeit* und *Verständnis* zu schenken.

Die Schüler und Schülerinnen der VS Auffen, das Team der Schule, der Elternverein und eine sehr große Zahl an Besuchern feierten am 28. November 2009 im festlich geschmückten Schulhaus gemeinsam den Beginn der Adventzeit.

Ein Klarinettenduo stimmte mit dem Lied „Stille, stille...“ in wun-

derschöner Weise auf das Fest ein. Danach folgte das Gedicht Advent – „*Nun faltet die Händ', die Kerzen entbrennt. Willkommen, willkommen, du lieber Advent! Die Tore macht weit, die Herzen bereit. Willkommen, willkommen, du festliche Zeit!*“

„Wir sagen euch an“ – mit dem Singen der ersten Strophe dieses beliebten Adventliedes ging die Adventkranzsegnung durch Herrn Pfarrer Otto Treiber zu Ende. Danach folgten wunderschöne Lieder, besinnliche aber auch heitere Gedichte, wohl klingende Instrumen-



talstücke und mit viel Können und Begeisterung vorgetragene Tanz-, Musical- und Theaterdarbietungen der Schüler und Schülerinnen aller Schulstufen.

Im Anschluss daran gab es eine Stärkung für alle – die ersten selbst gebackenen Adventmehlspeisen des Jahres wurden verkostet. Diese Adventjause wurde vom Elternverein der VS Auffen in umsichtiger Weise organisiert und betreut. Eine interessante Auswahl an Büchern lud bei der Buchausstellung zum Schmökern und eventuellen Bestellen ein. Werkstücke der Schülerinnen und Schüler waren ausgestellt und wurden von den begeisterten Besuchern ausgiebig bewundert.

Ein herzliches DANKE allen, die zusammen geholfen haben und dazu beigetragen haben, dass diese Feier zu einem wunderschönen besinnlichen Fest werden konnte!

Ein herzliches DANKE an alle, die zu uns in die Volksschule Auffen gekommen sind um gemeinsam den Beginn der stimmungsvollen Adventzeit zu feiern.

VD Josefine Tramper

Renovierung Kapelle Neusiedl

■ Im heurigen Jahr hat die Familie Rosenberger die Kapelle in Neusiedl außen und innen renoviert. In einem Festgottesdienst wurde die Kapelle dann Anfang August von einem Ka-

puzinerpater aus Hartberg gesegnet und der Abschluss der Arbeiten bei einem Fest unter Mithilfe der gesamten Neusiedler Bevölkerung gebührend gefeiert. Der Reinerlös aus die-

sem Fest kam der Kapellenrenovierung zugute. Ein Dank gilt auch dem Eisschützenverein Neusiedl, welcher in diesem Jahr zugunsten der Kapelle auf sein Fest verzichtet hat.

Erholsame Feiertage und ein erfolgreiches 2010 wünscht

Gartenbau Ernst Rosenberger

Neusiedl 23

Tel.: 0664/3663931

Das neue Jahr bringt wieder tolle Angebote

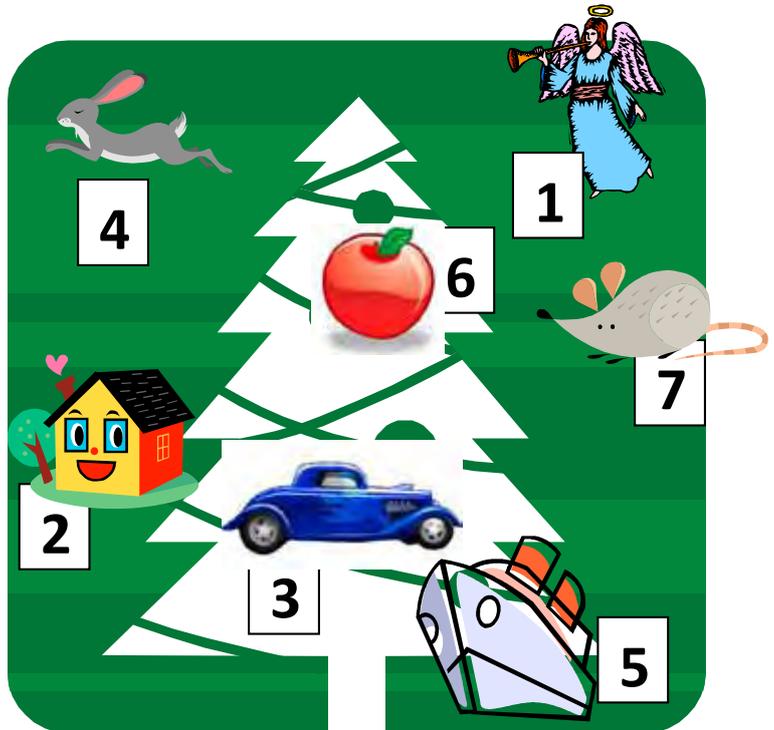
IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Redaktionsteam „Großharter Nachrichten“. Für den Inhalt verantwortlich: OPO Arno Kurz, Linzbüchl 72/2. An der Ausgabe waren beteiligt: Johanna Fleck, Ingrid Grabner, Gertrude Haas, Franz Pußwald, Bgm. Josef Radl, Karl Riedl, Vbgm. Christian Sindlgruber, Franz Spanner und Ludwig Zöhner. Druck: ÖVP-Eigendruck.



Kindersseite

Trage die Anfangsbuchstaben der Abbildungen in die entsprechenden Kästchen ein und errate das Lösungswort!



Tipp: Sieh dir das Hintergrundbild an!

	1		2		3		4		5		6		7
--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--	---

Hervorgehobene Buchstaben ergeben von oben nach unten gelesen den gesuchten Begriff

Darauf schläft das Vieh



4 davon befinden sich am Adventkranz



Darin wird Heu verfüttert



Einer der drei heiligen Könige



Gewürz



Himmelswesen



Wird zum Füllen von Keksen verwendet



Honigkuchengebäck



Maria reitet darauf nach Bethlehem



Leuchtet am Himmel



Vorweihnachtszeit



Lösungswort

Beihilfentipps – Steuertipps

■ Wie alljährlich möchten wir auch dieses Jahr wieder einige Informationen über die möglichen Steuerrückvergütungen und Beihilfen geben. Bitte lesen Sie diese Zeilen genau durch, damit Sie kein Geld verschenken. In diesem Jahr gab es auch einige Neuerungen bezüglich der Kinderbetreuungskosten und eines Kinderfreibetrages.

Alljährlich stellen wir fest, dass ArbeitnehmerInnen mit geringen Einkommen oft auf bis zu € 500,- Rückerstattung vom Finanzamt verzichten! Lassen Sie sich im Gemeindeamt oder im Finanzamt beraten.

Beihilfen für Schulschikurse und Schullandwochen

Die Gemeinde Großhart gewährt nachwievor einen Zuschuss für Schulschikurse und Schullandwochen. Diese Beihilfe beträgt € 25,- je Schulveranstaltung. Bei Intensivsprachwochen, welche im Ausland stattfinden, zahlt die Gemeinde € 40,- dazu. **Für jene Schüler, die nicht in Großsteinbach zur Schule gehen, müssen die Eltern den Beitrag im Gemeindeamt beantragen.** Für die Hauptschüler von Großsteinbach wird dies von der Schule erledigt.

Beihilfe zum PKW-Mehrphasentraining



Allen Fahranfängern gewährt die Gemeinde nach Ableistung des PKW-Fahr-Sicherheitstrainings

nach Vorlage der Urkunde einen Zuschuss von € 100,-.

Lehrlingsbeihilfe

Eltern von Lehrlingen können um eine Beihilfe beim Land Steiermark ansuchen, wenn das Familiennettoeinkommen von € 22.400,- jährlich nicht überschritten wird. Bei weiteren Kindern erhöht sich das Einkommen um € 1.500,- je Kind. Die Nettolehlingsentschädigung darf nicht höher als € 700,- sein. Die Höhe der Beihilfe beträgt zwischen € 70,- und € 700,- im Jahr je nach Einkommen. Die Anträge müssen jährlich gestellt werden.

Pendlerbeihilfe

Alle Arbeitnehmer, die weiter als 25 km zu ihrer Arbeitsstätte fahren müssen und nicht mehr als € 28.300,- brutto im Jahr verdienen haben, können um diese Beihilfe ansuchen. Pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um jeweils € 2.830,-. Die Pendlerbeihilfe beträgt je nach Entfernung und Einkommen **zwischen € 85,- und € 360,- jährlich.** Der Antrag für das Jahr 2008 kann noch bis Ende dieses Jahres gestellt werden.

Kinderzuschuss des Landes

Das Land Steiermark gewährt sozial schwächer gestellten Familien unter bestimmten Voraussetzungen einen Kinderzuschuss von € 145,35 monatlich für das erste Jahr. Der Zuschuss wird gewährt, wenn das Familiennettoeinkommen bei einem Kind nicht höher als € 1.669,80, bei zwei Kindern nicht höher als € 2.032,80 und bei drei Kindern nicht höher als € 2.395,80 ist.

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge

Das Finanzamt gewährt Lehrlingen, für

die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Kalenderjahres eine Fahrtenbeihilfe, wenn auf einer Strecke zwischen Wohnsitz und Ausbildungsstätte von mehr als zwei Kilometern kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe monatlich € 5,10 (bis zehn km) bzw. € 7,30 (über zehn km). Diese Beihilfe wird für zehn Monate ausbezahlt. Für die restlichen zwei Monate (Berufsschulzeit) kann um die Schulfahrtbeihilfe angesucht werden.

NEU – Schulbeihilfe von der Arbeiterkammer

Noch bis 15. Jänner 2010 können Arbeiterkammermitglieder um eine Schulbeihilfe für Ihre Kinder ab dem neunten Schuljahr (Polytechnikum, Haushaltungsschule, höhere berufsbildende Schulen) ansuchen. Die Beihilfe beträgt einmalig € 185,- bzw. € 220,- bei Studenten, wenn gewisse Einkommensgrenzen nicht überschritten werden. Mit dem Antrag sind folgende Unterlagen vorzulegen: Schulbesuchsbestätigung, Einkommenssteuerbescheid bzw. Jahreslohnzettel für das Jahr 2008, Einheitswertbescheid, Nachweis über den Bezug der Familienbeihilfe. Anträge liegen im Gemeindeamt auf.

Schulfahrtbeihilfe

Das Finanzamt gewährt allen Schülern (auch Berufsschülern), für die eine Familienbeihilfe bezogen wird, nach Ablauf des Schuljahres eine Beihilfe, wenn auf einer Strecke von mehr als zwei Kilometern zwischen Wohnsitz und Schule kein zumutbares unentgeltliches Verkehrsmittel benutzt werden kann. Derzeit beträgt die Beihilfe bei Wegstrecken bis zehn km monatlich zwischen € 4,40 bis € 13,10 und bei Wegstrecken über zehn km zwischen € 6,60 bis € 19,70. Die Beihilfe wird auch nur für Teilstrecken gewährt (z. B. Privat-PKW bis zur Bushaltestelle).

Alleinverdienerabsetzbetrag

Der Alleinverdienerabsetzbetrag von € 364,- jährlich steht zu, wenn wer mehr als sechs Monate im Jahr verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt. Ein Partner darf jährlich nicht mehr als € 2.200,- verdienen.

Schneiderei Wäscherei <ul style="list-style-type: none">AusbesserungsarbeitenÄnderungenMaßarbeitenWasch- und BügeldienstReinigungsarbeiten	SoDieB Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH 8273 Ebersdorf 56 Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at www.soedieb.at	Dorferneuerung <ul style="list-style-type: none">BaumeisterarbeitenUmbau- und SanierungTrocknung und InstandsetzungNatursteinarbeitenGerüstarbeitenZäune und Einfriedungen	Landschaftspflege <ul style="list-style-type: none">Planung, Neuanlage von Gärten und BiotopenGarten-, Rasen- und HeckenpflegeBaumschnitte aller ArtForstarbeitenSonstige Dienstleistungen
Mit Unterstützung des AMS Arbeitsmarktservice Steiermark		Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert	
Räumungen und Übersiedlungen Jahresaufträge und Urlaubsvertretungen			

wünscht allen Kunden und Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute in neuen Jahr!

NEU – Kinderfreibetrag

Ab 2009 kann im Zuge der Arbeitnehmerveranlagung ein Kinderfreibetrag von € 220,- im Jahr geltend gemacht werden. Sind beide Elternteile berufstätig beträgt dieser für jeden Elternteil € 132,- pro Kind und Jahr. Dieser Betrag ist keine Transferleistung, sondern vermindert die Lohnsteuerbemessungsgrundlage.

NEU – Kinderbetreuungskosten absetzen

Die Kosten für die Betreuung von Kindern bis zum zehnten Lebensjahr können seit 1. Jänner 2009 bis höchstens € 2.300,- pro Kind und Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden. Dazu zählen die Kosten für die Betreuung des Kindes in Kindergärten, Kinderkrippen, Internat oder bei Tagesmüttern. Kosten für die Verpflegung sind nicht absetzbar.

Alleinverdienerabsetzbetrag und Kinderzuschlag

Alleinverdiener (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) bzw. Alleinerzieher mit Kindern erhalten seit dem Jahr 2004 neben dem Absetzbetrag von € 364,- zusätzlich noch Kinderzuschläge ausbezahlt. Für das erste Kind € 130,-, für das zweite Kind € 175,- und für jedes weitere Kind € 200,-. Die Einkommensgrenze für den Zuverdienst des Partners beträgt seit dem Jahr 2004 € 6.000,-. **Nicht als Einkommen gerechnet werden die Familienbeihilfe, das Kindergeld, das Arbeitslosengeld und die Notstandshilfe.**

Alle Alleinverdiener und Alleinerzieher, welche keine steuerpflichtigen Einkommen erzielen und mindestens ein Kind haben, können beim Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung des Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrages von € 364,- jährlich zuzüglich der Kinderzuschläge ansuchen. Dies gilt vorwiegend für Landwirte, alleinerziehende Mütter mit Kindergeld sowie alleinstehende Hausfrauen. Anträge können im Gemeindeamt gestellt werden.

Mehrkindzuschlag

Ein Mehrkindzuschlag steht all jenen zu, die im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder die Familienbeihilfe bezogen haben. Der Mehrkindzuschlag beträgt **€ 436,80 jährlich für das dritte und jedes weitere Kind.** Dieser Zuschlag kann

grundsätzlich nur vom Familienbeihilfenbezieher beantragt werden.

Negativsteuer und Pendlerzuschlag

Alle Arbeitnehmer, die im letzten Jahr **weniger als € 1.130,- brutto monatlich verdient haben**, sollten unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Es werden 10 % der einbehaltenen Sozialversicherungsbeiträge bis zu einem Betrag von € 110,- rückerstattet. Sollte sich der Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag aufgrund des niedrigen Einkommens nicht voll auswirken, erhält man bei der Arbeitnehmerveranlagung je nach Anzahl der Kinder zwischen € 474,- (keine Kinder) bis € 979,- (drei Kinder) vom Finanzamt rückerstattet.

Zusätzlich gibt es ab diesem Jahr noch einen Pendlerzuschlag von bis zu € 90,-, wenn sie weiter als zwei km zur Arbeitsstätte haben und kein Öffentliches Verkehrsmittel benützen können.

Arbeitnehmerveranlagung

Eine Arbeitnehmerveranlagung soll unbedingt jeder Arbeitnehmer machen, der Kinder hat und/oder Sonderausgaben, Kinderbetreuungskosten, außergewöhnliche Belastungen oder Werbungskosten abschreiben will, während des Jahres den Arbeitgeber gewechselt hat und Bezüge vom Arbeitsamt oder der Gebietskrankenkasse erhalten hat. Weiters auch, wenn man den Alleinverdiener- bzw. Alleinerzieherabsetzbetrag nachträglich berücksichtigt haben will und wenn man im Jahr für insgesamt mindestens drei Kinder Familienbeihilfe bezogen hat. Ab 2009 kann man **Kirchenbeiträge** bis zu € 200,- jährlich als Sonderausgaben absetzen.

Der Antrag für das Jahr 2004 kann noch bis spätestens 31. Dezember 2009 beim Finanzamt eingebracht werden.

Förderung moderner Holzheizungen

Die Gemeinde Großhart fördert die Errichtung von modernen Holzheizungen (Hackschnitzelheizungen, Pelletsheizungen und Scheitholzgebläsekessel) mit 50 % der Landesförderung. Für **Hackschnitzel- und Pelletsheizungen beträgt die Gemeindeförderung bis zu € 700,- und für Scheitholzgebläsekessel bis zu € 550,-.**

Die Auszahlung der Förderung ist mit der Förderungszusicherung des Landes Steiermark bzw. der Landeskammer im Gemeindeamt zu beantragen. Vor Auftragserteilung an die Firma bitte unbedingt im Gemeindeamt informieren, da kombinierte Heizanlagen (z. B. Holz-Kohle) nicht gefördert werden.

Solarförderung

Die Gemeinde Großhart fördert seit 1. Jänner 2009 die Errichtung von Solaranlagen mit 50 % der Landesförderung.

Förderung von Hauszufahrten

Die Gemeinde Großhart fördert die Errichtung von Hauszufahrten mit 60 % der Schotterkosten. Gefördert wird ab einer Weglänge von 25 m sowie eine maximale Ausbaubreite von vier m und eine maximale Einbautiefe von 0,5 m.

Um die Förderung ist mit der bezahlten Schotterrechnung im Gemeindeamt anzusuchen.

Bei der Beantragung all dieser Beihilfen und Förderungen ist Ihnen das Gemeindeamt jederzeit behilflich.

Design
Planung
Ausführung

Josef
Spanner
Bau- und
Möbeltischlerei

IHR TISCHLER
MACHT'S PERSÖNLICH

Linzbüchl 77 • 8271 Bad Waltersdorf
Tel./Fax 03333/2790 • Mobil 0664/220 61 61

wünscht allen Kunden und Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute in neuen Jahr!

Vom Bauernbund

Neuwahlen und Ehrungen beim Bauernbund der Ortsgruppe Großhart

■ Am 4. Dezember hielt der Bauernbund Großhart seine Vollversammlung ab. Nach fünfjähriger Tätigkeit war es Zeit Rückschau zu halten und den Vorstand neu zu wählen. Obmann Josef Radl konnte als Bezirksvertreter Bürgermeister Hermann Grassl, Seniorenbundobmann Franz Spanner, Parteiobmann Arno Kurz und Ehrenobmann Johann Sommerbauer begrüßen.

In seinem Bericht erwähnte er die zahlreichen Aktivitäten der letzten fünf Jahre. Sein Ziel war es immer die Bauern über aktuelle Geschehen in der Landwirtschaft zu informieren.

So wurden in den Jahren 2008 und 2009 Forstsicherheitstage mit Rainer Grubelnik, Sicherheitsbeauftragter von der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, und mit der Forstschule Pichl durchgeführt.

Natürlich waren die Veranstaltungen rund um den Mehrfachantrag wichtige Fixpunkte. In diesen Zusammenhang bedankte sich der Obmann bei Gemeindegemeindefunktionär Franz Pußwald für die tatkräftige Mithilfe.

Ausflug, Geburtstags Ehrungen und Abschiednehmen bei Begräbnissen gehörten zum Jahresablauf. Die Sonnenblumenaktion „Pflück dir eine Sonnenblume“ war für die Bauern eine Selbstverständlichkeit und wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Danke für die Bauern die dabei mitgemacht haben. Obmann Radl bedankte sich bei allen Vorstandmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

Bürgermeister Hermann Grassl berichtete über verschiedene agrarpolitische Themen und hob bei seinen Ausführungen hervor, dass auch

Information und Zusammenhalt wichtiger denn je seien.

Bei den anschließend abgehaltenen Neuwahlen wurden Obmann Josef Radl, Obmannstellvertreter Willibald Flechl und Franz König in ihrer Funktion wieder gewählt. Neuer Kassier wurde Ludwig Zöhner. Alfred Schneider als Vertreter der Nebenerwerbsbauern, Franz Spanner als Vertreter der Altbauern, Christa Schiffer als Vertreter der Frauen und Magret Spanner als Vertreter der Jugend wurden ebenfalls einstimmig gewählt. Im erweiterten Vorstand arbeiten noch Josef Mild und Josef Pußwald mit. Neu im Vorstand des Bauernbundes ist Arno Kurz.

Abschließend bedankte sich der neu gewählte Obmann bei Karl Janisch als ehemaliger verantwortungsvoller Kassier und für seine Bereitschaft Verantwortung für die Land- und Forstwirtschaft zu übernehmen und wünscht eine gute Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Vorstand.

Interessante Fortbildungskurse des LFI

Das Ländliche Fortbildungsinstitut führt auch in diesem Winter wieder interessante Kurse durch. Wir wollen nur auf einige hinweisen.

- | | |
|-----------------|---|
| 14. Jänner 2010 | Maisbau- und Pflanzenschutztag
Gasthof Pack, Hartberg, 9.00 Uhr |
| 21. Jänner 2010 | Maisbau- und Pflanzenschutztag
Gasthof Großschädl, Großwilfersdorf, 18.00 Uhr |
| 27. Jänner 2010 | Kürbisbautag
Gasthof Pack, Hartberg, 14.00 Uhr |

Frohe Weihnachten und ein Prosit Neujahr

wünscht **Backhendlstation -
Gasthof Schneider**

Tel. 03333/2397

Tolles Silvestermenü

Mitternacht Sauschädelessen und Feuerwerk

um Tischreservierung wird gebeten

29.1.2010 **Musikantenstammtisch** sowie jeden letzten Freitag im Monat

07.2.2010 **Kindermaskenball**

13.2.2010 **Fleischbettlerball**



Im Rahmen der Versammlung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Für 50-jährige Mitgliedschaft Leopold Nothnagel und Josef Radl. Für 40-jährige Mitgliedschaft Maria Sommerbauer, Maria Spanner, Anna Vögl, Erich Klaindl, Josef Steinhöfer, Franz Spanner und Herbert Weber. Den Geehrten wurden als Zeichen des Dankes und für ihre Treue zum Steirischen Bauernbund Urkunden überreicht.

Das Abenteuer Menschlichkeit erleben – Zeit für den Dienst am Nächsten

■ Verletzten und Kranken helfen, Einsamkeit und Schmerz lindern, sich engagieren und Leben retten!

Unter diesem Motto stellen in der Rotkreuz-Ortsstelle Bad Waltersdorf freiwillige MitarbeiterInnen ihre Freizeit in den Dienst am Nächsten. Für die Sicherung der Einsatzbereitschaft werden weitere freiwillige MitarbeiterInnen dringend gesucht.

Ausbildung kostenlos beim Roten Kreuz

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter ist für freiwillige Mitarbeiter kostenlos. Voraussetzung sind ein Mindestalter von 17 Jah-

ren, ein positiver Schulabschluss und die gesundheitliche Eignung. Die nächste Ausbildung beginnt im Jänner 2010 in Hartberg.

Sinnvolle, vielfältige Freizeitgestaltung

Freiwillige finden beim Roten Kreuz ein interessantes und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld vor und sind Mitglied in einer Gruppe Gleichgesinnter. Alle – von der Jugend bis zu Senioren – die bereit sind einen Teil der Freizeit in den Dienst für die Mitmenschen zu stellen, melden Sie sich bitte bei der Ortsstelle Bad Walters-



dorf (03333) 2844 oder der Bezirksstelle Hartberg (03332) 62044. So kann kurzfristig ein „Schnuppertermin“ vereinbart werden.

(Siehe auch

<http://hartberg.st.rotekreuz.at>)

Happy Gym in Auffen



Rückenfit mit Pilates Neuer Kurs ab 11. Jänner 2010

Ab Montag, den 10. Jänner 2010, findet wieder ein neuer Kurs über ein Wirbelsäulenfunktionstraining mit Schwerpunkt „Schulung des Körperbewusstseins und der Körperstabilität“ statt.

Der Kurs wird jeweils Montags von 19.30 bis 20.30 Uhr von Frau Mag. Gabi Horschinegg, Sportwissenschaftlerin & MindBody-Trainerin, im Turnsaal der Volksschule Auffen abgehalten.

Kursinformationen: 0664/1431768 oder gabi.horschinegg@htb.at

Interessierte Gemeindebürger mögen sich bitte bis Samstag, den 9. Jänner 2009 bei Frau Maria Fleck (Tel.: 03333/2396) anmelden.

Weitere Kurse

Pilates – Training für Körper und Geist

Pilates stammt aus Deutschland, wurde in Amerika verfeinert und ist in Europa wieder zurückgekehrt. Es ist ein Ganzkörpertraining, das durch Kräftigung und gleichzeitiger Dehnung den Körper formt. Speziell der Bauch wird bei allen Übungen sanft beansprucht. Die Übungen werden sehr genau, konzentriert und ohne Schwung durchgeführt, dadurch werden tief liegende Muskeln gekräftigt. Beginn: Freitag, 22. Jänner 2010, zehn Einheiten, im Turnsaal der Volksschule Auffen. Dauer: jeweils 1 Stunde, 19.00 – 20.00 Uhr. Kosten: 40 Euro. Mitzubringen: Matte und Turnbekleidung, ohne Schuhe.

Bodystyling

In dieser Einheit wird mit Schwung der ganze Körper gekräftigt. Zuerst wird mit leichten Aerobic-Schritten auf-

gewärmt und dann werden vor allem Bauch-Bein-Po Übungen durchgeführt. Das Dehnen am Schluss darf natürlich nicht fehlen. Die Kombination mit Pilates, das heißt, zuerst Pilates-Training und dann Bodystyling hat sich sehr gut bewährt. Beginn: Freitag, 22. Jänner 2010, 10 Einheiten, im Turnsaal der Volksschule Auffen. Dauer: jeweils eine Stunde, 20.00 – 21.00 Uhr. Kosten: 40 Euro. Mitzubringen: Matte, Turnkleidung, eventuell Turnschuhe.

Die Trainerin

Hallo meine Lieben! Ich freue mich, bei euch in Auffen diese zwei Turneinheiten machen zu dürfen. Ich bin Wellnesstrainerin, Masseurin, Pilates-Trainerin und hab noch einige andere Ausbildungen. Ich wohne derzeit in Dienersdorf, und mache auch in der Nähe andere Turneinheiten. Auf Euer zahlreiches Kommen freut sich **Christina Stachl**.

Anmeldung bei Elisabeth Riedl
0664/4756056.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit Neujahr wünscht

Buschenschank

Fam. FLECK - HEUER

in Neusiedl 17 Tel. 03333/2107 und 03386/7158

Wir haben für Sie wieder ab 31. Dezember geöffnet!

Gedanken des Pfarrers

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner!

„Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst.“

Johannesevangelium 1, 5

Weihnachten ist ein Fest des Lichts, das die Dunkelheit vertreibt. Das göttliche Licht von Bethlehem verbreitet sich immer wieder dort, wo sich der Horizont manchmal zu verfinstern scheint.

Liebe Gemeindebewohner, helfen Sie mit, dieses Licht zu verbreiten. Es verbreite sich bei den Jugendlichen, die oft allein stehen und Durst haben nach dem Wesentlichen. Es verbreite sich in den Familien und Ehen, die im Konflikt und in schwieriger Situation zerstritten und zerrissen sind. Es verbreite sich bei den einsamen und kranken Menschen, die über ihre Dunkelheit jemanden gern berichten und erzählen würden. Dieses Licht, das verändert und erneuert, ersehnen wir alle.

Zu meinem ersten Weihnachtsfest als Pfarrer wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Gästen viel Licht, das Christus selbst gebracht hat. Möge er Ihre Herzen erwärmen und öffnen. Möge Er, das Licht, Sie begleiten in Ihrem Bemühen es mit den anderen zu teilen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2010!



Ihr Pfarrer Mag. Matias Trawka

Kreuzweihe in Linzbüchl



Gemeinsam mit vielen Verwandten, Freunden und Nachbarn der Familie Vögl wurde durch Herrn Pfarrer Sammer am 9. August das von Herrn Johann Pendl renovierte Kreuz eingeweiht.

Sternwanderung



Die diesjährige Sternwanderung zum Kneippschiff Sebastian in Neusiedl wurde auch von unseren Kindergartenkindern mit schönen Liedern umrahmt.

Ärztlicher Wochenenddienst für den Dienstsprenkel Bad Waltersdorf – Bad Blumau – Ebersdorf - Sebersdorf

1. Quartal 2010

Datum	Diensthabender Arzt (Distriktsarzt DA)
24.12./25.12.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA, Tel. 03383/2204
26.12./27.12.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/2930
31.12./01.01.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/41166
02.01./03.01.	Dr. Fallent, Ebersdorf, Tel. 03333/26026
06.01.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
09.01./10.01.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
16.01./17.01.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
23.01./24.01.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
30.01./31.01.	Dr. Fallent, Ebersdorf
06.02./07.02.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
13.02./14.02.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
20.02./21.02.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
27.02./28.02.	Dr. Fallent, Ebersdorf
06.03./07.03.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
13.03./14.03.	Dr. Fallent, Ebersdorf
20.03./21.03.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
27.03./28.03.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf

Dr. Markus Kaufmann, Großsteinbach, Tel. 03386/23386

Dr. Wolfgang Hasenburger, Ilz, Tel. 03385/81300

Dr. Martin Musger, Ilz, Tel. 03385/24545

Dr. Maria Seidl, Sebersdorf, Tel. 03333/3510 od. 0676/3200002

Tag der Musikschule in Bad Waltersdorf

■ Auf Grund einer Idee durch das Land Steiermark startete man am 23. Oktober 2009 einen steiermarkweiten „Tag der Musikschulen“. An diesem Tag präsentierten im ganzen Land die Musikschulen ihr Programm und ihr Können an den verschiedensten Orten außerhalb der Schule.

Für die Musikschule Bad Waltersdorf war es nahe liegend den Tag der steirischen Musikschulen in Zusammenarbeit mit den beiden Thermen zu begehen.

Unter dem Motto „**Musik und Wellness**“ präsentierte sich die Musikschule ab 15.00 Uhr in der H2O –Therme Sebersdorf / Bad Waltersdorf in einem Konzert, bei dem verschiedene Ensembles ihr Bestes gaben.

Großen Zuspruch seitens der Thermengäste fand auch das Konzert um 16.30 in der Heil-



therme Bad Waltersdorf. Bei hohen Temperaturen im Innenbereich der Therme schwitzten sich die Mitglieder der Ensembles von einem Stück zum anderen. Ein lang anhaltender Applaus und die Begeisterung der in Badekleidung zuhörenden Gäste war der Dank für diese anstrengende Präsentation.

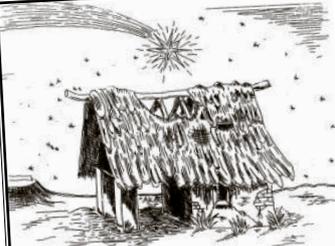
Als krönenden Abschluss zum Tag der Musikschulen veranstaltete die Musikschule ein Abendkonzert unter dem Motto „**Mu-**

sik im Museum“ erstmalig im Römersteinmuseum Bad Waltersdorf. Die vielen Gäste die gekommen sind, waren vom Flair dieser eigenen Mischung - Musik und Antike - restlos begeistert.

Am Anschluss an das Konzert gab es für alle Besucher Sturm und Kastanien. Dieser gemütliche Teil wurde vom Volksmusikensemble musikalisch umrahmt.

Alles in Allem war dieser Tag für die Musikschule Bad Waltersdorf ein gelungenes Projekt, bei dem man die Arbeit und das Tun dem Publikum (auch aus vielen anderen Bundesländern) präsentieren konnte.

Ein großer Dank gebührt der Marktgemeinde Bad Waltersdorf und dem Land Steiermark für die Unterstützung bei diesem Projekt!



Das Lehrerteam der Musikschule Bad Waltersdorf wünscht allen Schülern und Eltern sowie den Gönnern der Schule ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg im Jahre 2010!

Dir. Mag. Franz Fuchs

**Teichschenke
Franz und Ilse
Wurzer**



Tel. 0664/2320683

wünscht allen Gemeinbewohnern und Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Wir haben für Sie ab 14. Jänner wieder jeweils von Donnerstag bis Sonntag geöffnet.

Alle Gemeinbürger können ihren Heckenschnitt jederzeit auf der Gemeinewiese beim bestehenden Haufen abladen.



**Obst – Gemüse – Südfrüchte
Import-Export**

8272 Sebersdorf, Großhart 31
Wien-Inzersdorf Stand C8/94-95
Telefon: 03333/2393, Wien 01/6175732

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr

Müllinformation

Müllabfuhrtermine

Mittwoch, 10. Februar 2010
Mittwoch, 7. April 2010
Freitag (!), 4. Juni 2010
Mittwoch, 28. Juli 2010
Mittwoch, 22. September 2010
Mittwoch, 17. November 2010

**Bitte Behälter
ab 6.30 Uhr bereitstellen!**

Abfuhrtermine für die Leichtfraktion (Gelber Sack)

Dienstag, 19. Jänner 2010
Dienstag, 2. März 2010
Dienstag, 13. April 2010
Dienstag, 25. Mai 2010
Dienstag, 6. Juli 2010
Dienstag, 17. August 2010
Dienstag, 28. September 2010
Dienstag, 9. November 2010
Dienstag, 21. Dezember 2010

**Bitte die Gelben Säcke
ab 6.00 Uhr bereitstellen!**

Sondermüll- übernahme im Sammelzentrum

Der Sondermüll und die Elektroaltgeräte werden auch weiterhin an **jedem ersten Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Altstoffsammelzentrum unter dem Gemeindeamt übernommen. Große Elektroaltgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, usw.) sind zur neuen Sammelstelle in Großhart 6 (Peindlhaus) zu bringen.

Das wären der 13. Jänner, 3. Februar, 3. März, 7. April, 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November und 1. Dezember.

Gemeindefeuerungsaktion

Im Frühjahr säuberten wir wieder gemeinsam mit unseren Kindern die Wald- und Wegränder von achtlos weggeworfenem Müll. Auch dieses Jahr fand die Säuberungsaktion steiermarkweit unter dem Motto „Saubere Steiermark“ statt. Es ist oft bestürzend, wie viel Müll alljährlich von den Kindern gesammelt werden muss. Durch diese Aktion tragen wir aber viel zur Verschönerung unserer Gemeinde bei.

Zum Abschluss hat die Gemeinde die Kinder für ihre tatkräftige Mit-



arbeit wiederum zu einem Mittagessen eingeladen.

Zeit zum Schenken

Gerade zu Weihnachten wollen wir lieben Menschen eine Freude bereiten. Die meisten denken dabei an Warengeschenke, die aufwendig verpackt unter den Christbaum gelegt werden. Doch nach der Bescherung wird die Freude oftmals getrübt durch den Berg an Geschenkpapieren, Bändern und Schleifen. Leider trifft so manches Präsent nicht immer den persönlichen Geschmack und wandert später ebenfalls in den Müll. Wer sich die Zeit nimmt, um herauszufinden, was dem anderen wirklich gefallen könnte, macht sich selbst eine große Freude damit und natürlich auch der Umwelt, weil dadurch weniger Abfall anfällt. „Viele Leute haben heutzutage schon alles was sie brauchen, deshalb sollte man Dinge schenken, die eine innere Qualität haben: gute, regionale Produkte, die langlebig sind, die umweltfreundlich und unter gerechten sozialen Bedingungen hergestellt wurden.“

Zu Weihnachten Freude

„Fairschenken“

Weihnachten ist ein guter Zeitpunkt um an die weniger privilegierten Menschen zu denken. Wer gerne Schokolade isst, freut sich über ein paar hochwertige Pralinen aus fair gehandelter Schokolade mehr, als über eine große, billig hergestell-

te Bonbonniere. Kaffeegenießer wissen eine außergewöhnliche Sorte besonders zu schätzen, wenn sie wissen dass die Kaffeebauern dafür ordentlich entlohnt werden. Den fairer Handel bedeutet, dass die Menschen in den Produktionsländern unter menschenwürdigen Bedingungen arbeiten, faire Löhne bekommen und Kinderarbeit verboten ist.

Übrigens: Eines der schönsten und größten Geschenke, das keine Verpackung braucht, ist die Zeit. Schenken Sie doch einen Gutschein für einen gemeinsamen Kochabend mit einem Gläschen Biowein, einen Theaterbesuch oder einen gemeinsamen Wandertag. Gemeinsame Erlebnisse sind unbezahlbar.

Eine schöne Weihnachtszeit und ein gutes, abfallarmes Jahr 2010 wünscht Ihnen



Umwelt- und Abfallberater
Gerhard Kerschbaumer

Nahversorgung

Ein interessanter Brief von der Organisation „Frau in der Wirtschaft“ aus unserem Bezirk an die Gemeindevertretungen.

Den kleinen ländlichen Gemeinden droht ein Infarkt. Bereits ein leer stehendes Geschäft oder Dienstleistungsbetrieb führt zu einer Kettenreaktion!

Leere Geschäftsflächen und fehlende Betriebsansiedelungen führen zu sinkenden Steuereinnahmen für die Gemeinden. Die Jugend findet keine Schnupperplätze, keine Lehrstellen und keinen Arbeitsplatz in der Gemeinde, ja nicht einmal im Bezirk. Das ist natürlich mit hohen Kosten für alle Betroffenen verbunden. Denn die tägliche Fahrt oder Wohnung in Wien, Graz etc. kostet ja nicht nur Zeit sondern vor allem Geld. In weiterer Folge werden immer mehr junge Menschen in die Städte auswandern. Das wiederum führt zu leeren Kindergärten und Schulen. Das Gemeindeleben wie es einmal war, gibt es dann nicht mehr.

Aber man könnte all dies verhindern! Man könnte die heimischen Betriebe stärken, indem

man hier einkauft oder die angebotenen Dienstleistungen in Anspruch nimmt. Es sollte eine Selbstverständlichkeit für jeden Gemeindevertreter sein, hier mit gutem Vorbild voranzugehen. Schulen müssten viel mehr Aufklärungsarbeit „wie Wirtschaft funktioniert“ betreiben!

Was ist ein Arbeitsplatz wert? Für jeden Arbeitsplatz im Ort zahlt der Unternehmer im Durchschnitt € 850,- Euro pro Jahr an die Gemeinde!!! Das ist bares Geld für jede Gemeinde! Das kommt jedem Gemeindebürger in Form von vielen Annehmlichkeiten wie Gehwegen, Straßenbeleuchtung, Sportplätzen, Kindergärten, Schulen uvm. zugute! Die gemeindebezogene Kommunalsteuer zahlt natürlich kein E-Bay, kein Internet- oder Onlinehändler, keine Shoppingcenter in anderen Bundesländern, kein Frisör in Ungarn etc. an unsere Gemeinden.

Wenn man aber heimische Betriebe – solange es diese im Ort noch gibt – stärkt, werden diese nicht nur Lehrlinge ausbilden können, Schnupperplätze für Schüler anbieten und Praktika-Arbeitsplätze für

AMS und BFI (z. B. Programme für schwer vermittelbare Jugendliche, weibliche Wiedereinsteigerinnen nach langer Kinderpause etc.) bieten, sondern vor allem Arbeitsplätze und dadurch Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistungen vor der Haustür bieten. Nicht alle Menschen – vor allem im Alter – sind mobil!

Zu den heimischen Betrieben geht man um Sponsoring für Sport und Kultur, für Inserate in Maturazeitungen und Geschenke für Vereine, Bälle etc. **Ist das dann fair? Wir Unternehmen, egal ob aus Handel oder Gewerbe, aus Gastronomie oder Dienstleistung, brauchen Kunden und die Gemeinden brauchen uns Unternehmen – denn ohne diese droht der Infarkt.**

Und hier schließt sich der Kreis. Namens aller Unternehmerinnen und Unternehmer des Bezirkes Hartberg möchten wir uns schon im Voraus für Ihre Aufmerksamkeit, für Ihre **VORBILDWIRKUNG** und für Ihre **AUFKLÄRUNGSARBEIT** bedanken!

Rosmarie Strecker
Für Frau in der Wirtschaft
des Bezirkes Hartberg

Maximilian Ertl

... wünscht ein frohes Weihnachtsfest!



**Kunstschmiedearbeiten
aller Art**

A-8272 Auffen 125
Handy: 43+ (0) 664/222 50 50
Tel: 43+ (0) 3333/2245 Fax: DW 4
info@kunst-schmiede.at

www.kunst-schmiede.at

**GOTTFRIED
HOFFER**

KFZ- Lackierungen | Spenglerei
Abwicklung von Versicherungsschäden
Reifen und Alufelgen

Großhart 171 | 8272 Sebersdorf
Tel.: 03333/2039 | Mobil: 0694/1603039
E-Mail: autolack-hofer@aon.at

*wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!*

Blitz-Blank
Autoaufbereitung

Sieglinde Krautgartner
Auffen 84
A - 8272 Sebersdorf

Tel.: 0664 / 49 45 509
Fax.: 03333 / 24 34-43

Innen- & Außenreinigung
Reparatur von Sitzen, Leder Kunststoffoberflächen

*wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches
neues Jahr!*

Jahresrückblick

Unsere jüngsten
Gemeindegänger:

Johanna Kölbl, Auffen 189
Nora Hödl, Neusiedl 41
Andreas Michael Taucher,
Großhart 174
Florian Goldgruber, Auffen 190

Hochzeiten

Katharina Janisch
und Dipl.-Ing. Franz Kölbl,
Auffen

Barbara Reithofer
und Josef Kielhofer,
Linzbüchl

Karin Gleichweit
und Richard Janisch,
Auffen

Daniela Gaber und Dietmar
Seidl,
Neusiedl

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit von
Josef und Maria Sindler,
Neusiedl
Johann und Philomena Heuer,
Neusiedl

Wir trauern um:

Franz Pußwald
im 77. Lebensjahr
Hermann Rosenberger
im 83. Lebensjahr
Heribert Wurzer
im 76. Lebensjahr
Johanna Zenkl
im 81. Lebensjahr

Hausfrauenecke

Butterstangerl

Zutaten - Teig:

28 dag Mehl
28 dag Butter
2 EL Most
2 Dotter
Etwas Salz

1 Messerspitze Backpulver

Zutaten – Schnee:

2 Eiklar
15 – 20 dag Staubzucker

Aus den Zutaten einen Teig kneten.

Die beiden Eiklar zu einem festen
Schnee schlagen und den Zucker



unterrühren. Teig dünn ausrollen,
Schneemasse auf den Teig streichen
und mit einem scharfen Messer Recht-
ecke schneiden.

Blech mit etwas Wasser bespritzen,
Rechtecke darauf verteilen und bei
180° (Heißluft) backen, bis der Schnee
eine leichte Braunfärbung hat.

Gutes Gelingen!

IMKEREIFACHGESCHÄFT JANISCH ANITA

8272 Sebersdorf, Auffen 54
Telefon: 03333/2094

Verschiedene Honigsorten – Propolisprodukte –
Kosmetik – Geschenkartikel

Alles für die Biene und den Imker

wünscht allen Gemeindebewohnern und Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

RECHBERGER

KOMMUNIKATIONSTECHNIK
HAUSGERÄTETECHNIK

8273 Ebersdorf, Nörning 32 Tel.: 03333/2132

SICHERHEITSTECHNIK - ALARMANLAGEN

wünscht ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute im neuen Jahr!

WEITZER

ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH

HOCH-u.
TIEFBAU
PLANUNG
MASSIVHAUS

8265 NEUSIEDL 91 TEL. 03386 / 8253
FAX 03386 / 82534



wünscht allen Kunden und Gemeindebürgern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Wir gratulieren



*Herrn Mag. Oskar Sadu
zum 85. Geburtstag*



*Herrn Karl Siak
zum 85. Geburtstag*



*Frau Anna Kröpfl
zum 85. Geburtstag*



*Herrn Engelbert Riegebauer
zum 80. Geburtstag*



*Herrn Erich Klaindl
zum 75. Geburtstag*



*Herrn Robert Cepek
zum 75. Geburtstag*



*Herrn Eduard Fuchs
zum 75. Geburtstag*



*Frau Maria Sommerbauer
zum 75. Geburtstag*



*Herrn Franz Schloffer
zum 75. Geburtstag*

Den Jubilaren überreichten Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber und die Gemeinderäte Gertrude Haas, Josef Pufswald, Gerhard Walitsch und Franz Wurzer je einen Geschenkkorb. Sie wünschten den Jubilaren alles Gute und sprachen ihnen Dank und Anerkennung aus.

Gold- und Silberschmiedemeister

**8230 Hartberg
Tel. 03332/65516**

J U W E L I E R
HELMUTH

KREMSER

wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Gratulation zu schulischen und beruflichen Erfolgen

Daniel Fleck gewinnt den ersten Platz

■ Zwei Gruppen der Abteilung Wirtschaftsingenieurwesen der HTL-BLA Weiz erreichten den Finaleinzug der besten 10 Mannschaften beim diesjährigen Businessplan-Wettbewerb der SFG.

Bei diesem Bewerb der Steirischen Wirtschaftsförderung ging es darum innovative Geschäftsideen zu finden und daraus umsetzbare Geschäftspläne zu entwickeln und diese zu präsentieren. Auf der Gründermesse „Selbstständig 09“, am 23. Oktober 2009 präsentierten die zehn steirischen Finalisten ihre Geschäftsideen der sechsköpfigen Jury



Das Siegerteam der HTL Weiz (ganz links Daniel Fleck).

aus Wirtschaft, Bankwesen und der Medienbranche im Rahmen einer

großen Publikumsshow.

Dabei belegte das Team der HTL-BLA Weiz mit „Medicinia Auxilium GmbH & Co KG.“ mit Daniela Reichstam, **Daniel Fleck**, Thomas Fuchs und Dominik Portschen den ersten Platz und wurden dafür mit einem Preisgeld von € 2.500,- belohnt.

Ihre Geschäftsidee ist ein Rucksack, der die wichtigsten Arbeitsmittel für den Notfalleinsatz von Sanitätern beinhaltet. Der Inhalt basiert auf einem Modulsystem, welches je nach Kundenbedürfnissen gestaltet und erweitert werden kann.



Lehrlingswettbewerb

■ **Frau Katrin Lang** aus Großhart belegte beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb der Friseurinnen am 29. März in Graz von 29 BewerberInnen in „Disco-Style und Make-up Frauen“ im zweiten Lehrjahr den 10. Platz und im Bewerb „Cut & Styling Herren“ im zweiten Lehrjahr **den ausgezeichneten zweiten Platz**. Als Models stellten sich Larissa (Lari) Konrad und Richard (Richi) Mußbacher zur Verfügung.



Stars of Styria

Die Wirtschaftskammer Steiermark hat dieses Jahr Lehrlinge, welche die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung bestanden haben, gebühlich geehrt.

Von unserer Gemeinde bekamen **Manfred Spanner aus Großhart**, Kunstschmiedelehrling im Betrieb Ertl Maximilian in Aufen und **Markus Vögl aus Großhart**, Elektroinstallationslehrling im Betrieb Red Zac Stranzl in Ilz jeweils eine Startphäe überreicht.

Mein Dorf. Meine Bank
Raiffeisenbank Großsteinbach



Bankstelle Großhart

Mittwoch u. Freitag 14 – 17 Uhr

Tel.: 03333/2875-2

wünscht allen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!

Steirischer Harmonikawettbewerb

■ Ein großes Talent auf der Steirischen Harmonika ist unser Johannes Spanner aus Linzbüchl. Mit seinen erst 14 Jahren konnte er sich dieses Jahr von über 40 Bewerbern für den Steirischen Harmonikawettbewerb qualifizieren. Seinen ersten Fernsehliveauftritt hatte er dann beim Finale auf der Grazer Herbstmesse, wo er den ausgezeichneten vierten Platz belegen konnte.



Blumenschmuckwettbewerb

■ Die Familie Wurzer nahm dieses Jahr erstmals beim Blumenschmuckwettbewerb teil und wurde unter der Kategorie „Buschenschenken und Heurige“ mit dem Preis des Blumenlandes Steiermark in Bronze ausgezeichnet.



Schinkenprämierung



■ Bei der diesjährigen steirischen Speck- und Raritätenprämierung gab es wieder zwei Stockerlplätze für die Straußenprodukte der Familie Weber. Der Straußen-Rohschinken wurde wie im Vorjahr wieder mit „GOLD“ ausgezeichnet und für die Straußen-Hauswürstel gab es gleich beim ersten Mal „BRONZE“!!

Das Redaktionsteam gratuliert nachträglich recht herzlich und wünscht viel Erfolg im weiteren Schul- bzw. Berufsleben.



Auto & Frei Lenkerschutz
Neu und einzigartig in Österreich!
Die Versicherung einer neuen Generation

ALOIS PAAR



8271 Bad Waltersdorf 292/3
0664/ 46 345 46
alois.paar@uniqa.at
www.uniqa.at/alois_paar



STAATLICH GEPRÜFTER VERSICHERUNGSFACHMANN
KFZ-Leasing-Sachversicherung-Rechtsschutz-Unfallversicherung
Krankenversicherung-Lebensversicherung-Pensionsvorsorge

Fit durch das Leben mit leichten Kostlichkeiten vom Strauß!



Straußenpark & Wirtshaus „Lindenhof“
Fam. Weber, 8272 Aulln 51 • Tel.: 03333/2320

Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und Gesundheit wünschen wir unseren Gemeindebewohnern und allen Gästen und Freunden

ÖVP Ortsgruppe Großhart

Ehrungen in der Ortspartei

■ Einen Anlass zum Feiern gab es in diesem Jahr in unserer Ortspartei. Unsere beiden ehemaligen Gemeindegassiere feierten in diesem Jahr die Vollendung ihres 70. Lebensjahres.

Aus diesem Anlass lud die Ortspartei die beiden Jubilare mit ihren Gattinnen zu einer kleinen Feier in die Teichschenke ein. Der Bürgermeister und Ortsparteiobmann Arno Kurz sprachen in ihren Ansprachen den Jubilaren Dank und Anerkennung für ihren unermüdllichen Einsatz für die Gemeinde und die Ortspartei aus und überreichten kleine Ehrengeschenke.



Vierkampf 2009



■ Die ÖVP Ortsgruppe veranstaltete bei herrlichem Herbstwetter zur Freude vieler Gemeindebewohner und Gäste ihren zehnten Vierkampf. Die Teilnehmer mussten sich dieses Jahr im Dosen werfen, Nüssen schlagen, Basketballwerfen und Pfeilschießen messen.

Es freut uns jedes Jahr immer wieder aufs Neue, dass sehr viele Kinder und Jugendliche unseren Vierkampf besuchen und auch tatkräftig mit-tun. Dies zeigte heuer auch das Ergebnis bei der Mannschaftswertung, denn den zweiten und vierten Platz konnte jeweils eine Kindermannschaft für sich entscheiden.

Für die Kinder war wieder für lustige Unterhaltung gesorgt. Unsere Kindergärtnerin Frau Julia Hofer sorgte dafür, dass unseren Kleinen den ganzen Nachmittag nicht langweilig wurde.

Die Mannschaftswertung gewannen dieses Jahr „Die 3 lustigen 4“ mit 75 Punkten.



Zweiter wurden „Die Allerbesten“ mit 57 Punkten und den dritten Platz belegten „Die Golden Girls“ mit 56 Punkten vor den „Unschlagbaren Vier“ mit 55 Punkten.



In der Einzelwertung siegte bei den Herren Mario Mild vor Markus Samer, Karl Weinzettl und Johann Lang.



Bei den Damen gewann dieses Jahr Lisa Hofer. Den zweiten Platz belegte Ilse Wurzer vor Elisabeth Riedl und Ulrike Lang. Michael Wurzer hat den Preis für seine Mama übernommen.



Den Kinderbewerb konnte nun bereits zum zweitenmal Johannes Spanner aus Linzbüchl für sich entscheiden. Den zweiten Platz belegte Stefan Pufswald aus Neusiedl. Dritte wurde Nadine Mild aus Großhart vor Christina Pufswald aus Neusiedl.

Das Kirschkerneschatzen gewann Alfred Fleck vor Bernd Spindler und Josef Spanner. Insgesamt waren 1.432 Kirschkerne und 12 Murmeln im Essiggurkenglas.

Bürgermeister Josef Radl und Ortsparteiobmann Arno Kurz konnten den Siegern sehr schöne Preise überreichen.

Die ÖVP Ortsgruppe Groß-

hart möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei allen Besuchern und vor allem bei den Sponsoren bedanken.

Großharter Radausflug

■ Am 29. August fand der bereits fünfte Radausflug statt.

Trotz der schlechten Witterung nahmen 19 motivierte Radfahrer, darunter sieben Damen, die 52 km lange Strecke in Angriff. Die Strecke führte uns über Sebersdorf nach Hartberg. Weitere Ziele waren Eggendorf, Seibersdorf, Greinbach, Penzendorf und danach wieder zurück nach Großhart. Auch unser Bürgermeister Josef Radl und seine Gattin ließen es sich nicht nehmen, bei dieser Tour mitzufahren. Damit es uns richtig gut ging, hatten wir auch zwei Begleitfahrzeuge dabei, welche die fünf Labestationen betreuen und unsere kleinen Wehwechen gleich vor Ort verarzten.

Die letzte große Hürde war die Bergauffahrt von Neustift nach Linzbüchl. Bevor wir unser Ziel in Großhart erreichen konnten, überraschte uns dann endgültig der Regen. Nachdem wir uns wieder trockene Klamotten besorgt hatten, konnte die Grillparty beim Vereinshaus des ESV Großhart beginnen. Die Live-Musik verzauberte uns in eine Super-Stimmung, die bis spät in die Nacht anhielt.



Bedanken möchte ich mich bei den Sponsoren, denn jeder aktive Radfahrer konnte bei der Verlosung einen Preis gewinnen. Sehr zu Tränen gerührt war ich, als man mir einen Bierkorb zur Durchführung des fünften Radausfluges überreichte.

Mir bleibt nun nur mehr eines, jedem Leser ein gutes neues Jahr zu wünschen. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr wieder so einen tollen Radausflug veranstalten können und vielleicht auch einmal ein bisschen ein schöneres Wetter haben.

Euer Josef Lang



Ihr Malermeister
Maierhofer
8272 Auffen 48 • Tel. 03333 / 2432
Mobil: 0664 / 21 42 231
Fassaden • Anstrich • Malerei

Turmlauf 2009

Der Freizeitclub Großhart veranstaltete auch dieses Jahr wieder seinen Turmlauf und konnte auch diesmal wieder zahlreiche Läufer aus den verschiedenen Altersgruppen anlocken.

So konnten wir uns über mehr als 60 Läufer freuen, die trotz manchmal kühlem und windigem Wetter die Herausforderung suchten und den Turm bezwingen wollten. Sieger des heurigen Turmlaufs wurde Stefan Pußwald mit einer Zeit von 35,62 Sekunden vor Andreas Mild und Richard Janisch.

In der Gruppe der Kinder gewann Gloria Meieregger. Die Jugendgruppe konnte von Manuel Steinhöfler gewonnen werden. Bei der Herrenwertung von 26 bis 35 Jahren siegte Oliver Hajszan. Die Herrenwertung von 36 bis 45 Jahren gewann Hans Kröll und Ernst Ko-

pitsch konnte die Herrenwertung 45+ Jahre für sich entscheiden.

Siegerin bei den Damen wurde Jasmin Klofber.

In der Staffel konnten sich heuer Walter Janisch, Robert Vögl, Markus Vögl und Daniel Fleck als Sieger hervortun.



Alle unsere Sieger und Bestplatzierten wurden auch dieses Jahr wieder mit tollen Preisen ausgezeichnet. An dieser Stelle auch ein recht herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren.

In diesem Sinne möchte sich der Freizeitclub auch noch bei allen seinen Helfern bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre diese Veranstaltung nicht zustande gekommen. Natürlich auch ein ganz besonderen Dank an den „Turmvater“ Hans-Peter Schneider.

Der Freizeitclub Großhart wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in neue Jahr.